

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

27.9.2018
Ausgabe 18

Landkreis *Magazin*



Foto: rb

Aktuell

Faires Spiel: Schulen erhalten
fair hergestellte Sportbälle
[Seite 3]

Neue Straßen und Radwege: Die
kommenden Projekte in der Übersicht
[Seite 4–5]

„Stopp Schulwegparker“: Aktion vor
Steiner Grundschule startet
[Seite 15]

Ein Leuchtturmprojekt:
Die Sportmeile Roßtal ist eröffnet
[Seite 25]



Jetzt Urlaubskasse aufbessern!

Den Sommer nutzen viele, um endlich alten Ballast loszuwerden. Man sortiert und mistet aus und häufig finden sich dann in Schränken und Schubladen, in die man jahrelang nicht mehr geschaut hat, alte Schmuckstücke oder Münzen. Oft unmodern, mit Gebrauchsspuren oder sogar schon schmutzig angelaufen – wer sich von diesem Ballast befreien möchte, der sollte den Schmuck so schnell wie möglich zu „Gold wird Bargeld“ bringen. „Seit 35 Jahren handeln wir mit dem Edelmetall und sind damit eine der ältesten Goldankauffirmen in Nürnberg“, erklärt Edelmetallfach-

frau Helga Steinbach nicht ohne Stolz. „Laien können die Wertigkeit eines Rings oder einer Kette an ihrer Optik kaum erkennen. Denn oft sieht Modeschmuck nach ein paar Jahren immer noch super aus, während die Stücke aus Gold optisch erst mal nicht mehr toll sind.“ Echtes Gold kann über die Jahre schon mal unschön anlaufen, deswegen wird bei „Gold wird Bargeld“ der Feingoldanteil in verschiedenen Verfahren genau analysiert. Auf Basis des aktuellen Goldpreises erhält der Kunde abschließend sein Angebot und viele sind dann überrascht, welchen Wert gerade die optisch nicht

mehr so einwandfreien Stücke doch noch haben. Deshalb Helga Steinbachs dringender Appell: „Bringen Sie einfach alle Stücke mit zu uns.“ Auch bei Zahngold müssen Kunden keine Hemmungen haben. „Auch wenn noch Zahnreste

vorhanden sind, können wir das beim Wiegen exakt herausrechnen“ erklärt Helga Steinbach. Und das lohnt sich: Der Goldpreis liegt aktuell auf einem Drei-Jahres-Hoch. „Wir wissen natürlich nicht, was die Zukunft bringt“, sagt die Edelmetall-Expertin Helga Steinbach, „aber sicherlich ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sein altes Gold zu verkaufen.“ Mit einem Verkauf bei „Gold wird Bargeld“ kann man also in diesem Sommer nicht nur alten Ballast los-

werden und endlich wieder Platz in den Schränken und Schubladen schaffen, sondern sich auch ein kleines oder größeres Urlaubstaschengeld dazuverdienen.



Edelmetallfachfrau Helga Steinbach

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 0911/2403556

Gold wird Bargeld

**Theatergasse 23,
90402 Nürnberg**

**Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr,
Samstag 9.30–13.00 Uhr**

**Friedrichstraße 14,
90762 Fürth**

**Öffnungszeiten:
Mo. –Do. 9.30–18.00 Uhr**

DER PROFI FÜR KANAL UND ROHR

- ROHRREINIGUNG
- KANALREINIGUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG
- KANALSANIERUNG

IHR
ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB
SEIT 1957

**TV-Kanaluntersuchung
gemäß Entwässerungssatzung**

Wir sind gerne persönlich für Sie da:

☎ 0911 - 9319930

www.bachmann-kanal.de

**BACHMANN
KANAL+ROHR**
REINIGEN / PRÜFEN / SANIEREN

BMW Service



**Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung**

Autohaus Pröschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161/88 58 - 0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

Ich will Neu!

Lasuren, Schrauben

u.v.m.

**Einfach Schöner
Profaweiss**
5L Innenwandfarbe 22,99€ (4,60€/l)

Verkauf:
Do. + Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr



K-D Handel
Industriestraße 15
90599
DIETENHOFEN
T. 09824/9 11 66

Aktuell

Fair Play! Nachhaltiger Kick-off im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Als einziger Landkreis in der Europäischen Metropolregion Nürnberg, ist der Landkreis Fürth seit 2016 offiziell als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet worden. Fair sollte es auch in den Sporthallen der sechs Landkreisschulen zugehen. Damit im Sportunterricht aber tatsächlich Fair Play angesagt ist, hat der Landkreis Fürth nun Fuß-, Hand- und Volleybälle für die weiterführenden Schulen produzieren lassen.

Zum Start in das neue Schuljahr übergab Landrat Matthias Diebl die ersten fairen Bälle im Gymnasium Langenzenn persönlich an die Schulleiterin Angelika Wist. „Wir als Landkreis Fürth möchten durch die bewusste Wahl der Bälle ein Zeichen für faire Arbeitsbedingungen weltweit setzen. Mit Beginn des neuen Schuljahres starten wir nun erst einmal einen Testbetrieb für die Sportbälle. Bewähren sie sich im Alltagstest, sollen in den Schulen langfristig ausschließlich fair gehandelte Bälle zum Einsatz kommen“ so der Landrat.

Sportbälle werden größtenteils in Pakistan gefertigt. Neben geringen Löhnen sind vor allem die vorherrschenden unzureichenden Arbeits- und Gesundheitschutzbedingungen ein Problem. Der faire Handel bietet den Arbeiterinnen und Arbeitern langfristig festgesetzte, existenzsichernde Löhne und gute und gesunde Arbeitsbedingungen.

Nicht nur faire Bälle hatte der Landrat bei seinem Besuch dabei. Für die neuen Fünftklässler gab es eine besondere Überraschung zum Schulanfang. Sie konnten sich über ein kleines Schulstartpaket freuen.

Darin enthalten sind ein Lineal aus Recyclingkunststoff, ein fair gehandelter Schokoriegel und ein CO₂-neutral gedrucktes Lesezeichen, dass die Kampagne „Schulstart mit dem blauen Engel“, dem bekannten Umweltzeichen, unterstützt. „Mit diesem kleinen Startpaket wünsche ich euch jetzt auch einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und viel Erfolg für eure weitere Schullaufbahn“, so Landrat Matthias Diebl.

Schulleiterin Angelika Wist freut sich,

dass der Auftakt für die Sportbälle und die nachhaltigen Schulstart-Pakete in ihrer Schule stattfindet. „Wir waren eine der ersten Schulen, die als Fair-Trade Schule ausgezeichnet wurden und engagieren uns nun schon seit 2013 für den Fairen Handel. Im Pausenverkauf gibt es zum Beispiel nur fair gehandelte Schokolade“ so die Oberstudienrätin. Tatsächlich war das Gymnasium Langenzenn nicht nur die erste Fairtrade-Schule im Landkreis, sondern auch die dritte in ganz Bayern.

Doch auch die Fünftklässler der anderen weiterführenden Schulen unter Trägerschaft des Landkreises Fürth dürfen sich über dieses Schulstartpaket freuen. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes „Nachhaltiger Schulstart“, das in diesem Jahr startet, verteilen die Fairtrade-



Fotos: rb

Beauftragte Monika Hübner und die Klimaschutzmanagerin Tamara Moll an alle rund 800 neuen Fünftklässler die kleinen Schulstartpakete.



Die Schüler freuen sich mit ihrem Sportlehrer über die neuen Bälle



Tiefbau

Die kommenden Straßen- und Radwege-Projekte im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Der Bauausschuss hat sich planmäßig mit der Entwicklung der Straßen- und Radwege des Landkreises befasst und dem Kreistag einstimmig das Programm zur Beschlussfassung empfohlen. Wie in den Vorjahren stellen wir Ihnen aktuelle und geplante Projekte vor.

Aktuelles zu Projekten 2018

FÜ 22 – Ausbau Weikersdorf – Anwenden

Der Bauausschuss hat sich noch einmal mit dem laufenden Umbau der Kreuzung in Zirndorf-Anwenden ausführlich beschäftigt. Dort wird gerade der Bereich, an dem beide Kreisstraßen aufeinander treffen, gemäß den Richtlinien ausgebaut und verkehrssicher gemacht. Kurz nach Start der in verschiedenen Bürgerversammlungen vorgestellten Baumaßnahme wurde an den Landkreis Fürth aus der Bevölkerung der Wunsch nach einem Kreisverkehr an dieser Stelle herangetragen. Ein Kreisverkehr wurde aber bereits in den Vorjahren vom Staatlichen Bauamt geprüft. Christoph Eichler vom Staatlichen Bauamt nannte auch konkrete Zahlen. Der zusätzliche Flächenbedarf eines Kreisverkehrs gegenüber dem T-förmigen Umbau der Kreuzung würde über 2.200m² betragen. Die Baukosten hätten sich, für den Fall, dass der Kreisverkehr von Anfang an geplant worden wäre, insgesamt um 300.000 Euro erhöht, die Mehrkosten des Kreisverkehrs wären nicht zuwendungsfähig, da der Freistaat immer nur die wirtschaftlichste Lösung fördert, was hier der Einmündungsumbau ist. Würde man sich beim derzeitigen Baufortschritt für einen Kreisverkehr entscheiden, würden sich die Gesamtkosten sogar um rund 800.000 Euro erhöhen. Gerade erst fertiggestellte Bereiche müssten wieder abgerissen und die Straßenführungen der FÜ 14 und der FÜ 22 verlegt werden. Nachdem ein Kreisverkehr auch im Zuwendungsantrag nicht enthalten war, gäbe es auch keinerlei Zuwendungen hierfür, so dass der Landkreis diese Mehrkosten komplett zu tragen hätte.

„Mir war es sehr wichtig, auf den Wunsch der Bürger noch einmal ausführlich einzugehen und das Für und Wider abzuwägen“, sagte Landrat Matthias Dießl. Unter die Lupe genommen wurde auch eine Skizze eines Anwohners für einen Kreisverkehr. Wie Christoph Eichler ausführte, sei dieser Kreislauf aber deutlich zu klein, damit Müllfahrzeuge, LKW mit Anhängern oder Busse durchfahren könnten. Die Variante würde nicht den einschlägigen Baurichtlinien entsprechen und wäre schon deshalb grundsätzlich weder zuwendungsfähig, noch realisierbar.

Projekte im Jahr 2019

Querungshilfen Raitersaich

In der Nähe des Bahnhaltdepots in der Ortsmitte und am nordöstlichen Ortsausgang sollen hier zwei Querungshilfen errichtet werden, was eigentlich schon für 2018 vorgesehen war. Nachdem eine erste Ausschreibung Mitte des Jahres aber nur ein wirtschaftlich nicht vertretbares Angebot erbracht hat, wurde die Ausschreibung wieder aufgehoben und soll nun im kommenden Winter wiederholt werden. Der Bau dieser beiden Querungshilfen soll nun in 2019 erfolgen. Anschließend stehen die letzten beiden Querungshilfen aus dem Bauprogramm zur Planung und Ausführung an: Eine Querungshilfe in der FÜ 11 in Burggrafenhof und eine in der FÜ 17 in Raindorf. Die Realisierung soll planerisch 2019 überprüft werden und der Bau dann gegebenenfalls 2020 realisiert werden.

Querung in Seukendorf: Ampel auf der FÜ 8

Das Staatliche Bauamt hat den Bau einer Ampelanlage in Seukendorf auf der FÜ 8 geprüft. Hintergrund ist die Busbeschleunigung um aktuelle Verspätungen zu vermeiden und die sichere Querung der stark belasteten Kreisstraße von Fußgängern. Vorgesehen ist eine Fußgängerampel im südlichen Kreuzungsbereich sowie ein Vorsignal im nördlichen Ast. Die Busse können mittels Fernsteuerung ein Rot-signal auf der Kreisstraße anfordern. Das

Fußgängersignal läuft parallel dazu mit. Geplant war die Ampel bereits für dieses Jahr, aufgrund der fortgeschrittenen Zeit ist dies aber nicht mehr möglich. Baubeginn soll nun März/April 2019 sein.

FÜ 22 – Ausbau der Ortsdurchfahrt Weikersdorf (Roßtal)



Die Kreisstraße soll im Bereich von Weikersdorf im Vollausbau erneuert werden. Die Fahrbahnbreite wird danach im Minimum sechs Meter betragen. Die Gehwege werden an den bestehenden Einfriedungen angepasst. Der Ausbau soll in zwei Bauabschnitten aufgeteilt werden, um einerseits die Erreichbarkeit des Ortschafts zu gewährleisten (Ausbau ist nur mit einer Vollsperrung möglich) und andererseits die Umsetzung des gesamten Abschnittes in einer Bausaison zu sichern. Im Jahr 2019 ist der Abschnitt vom Seniorenheim zur Eisenbahnüberführung geplant, ein Jahr später folgt dann der Abschnitt vom Bahnhof zum Seniorenheim. Der Abschnitt im Altort soll im Zuge eines Dorferneuerungsverfahrens behandelt werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat mittlerweile erste Ergebnisse aus dem Dorferneuerungsplan vorgestellt, die notwendige Endabstimmung muss aber erst noch erfolgen. Im Zuge der Dorferneuerung sollen Gehwege erneuert bzw. neu angelegt werden. Derzeit wird eine Planungsvereinbarung ausgearbeitet.

Bessere Radwegführung auf der FÜ 19 an der Banderbacher Straße in Zirndorf

Der Radweg von Bronnau kommend soll an der Einmündung der Banderba-



cher Straße verbessert werden. Radfahrer müssen die Straße bislang über einen Verschwenk queren, was eine Unfallgefahr mit sich bringt. Geplant ist nun, den Radweg vorfahrtsberechtigt durch eine entsprechende rote Markierung umzugestalten, wie es heute an solchen Knotenpunkten fast schon üblich ist. Das Staatliche Bauamt prüft aktuell die Kosten und erstellt eine detaillierte Ausarbeitung.

Brücken

Die Brücken im Landkreis Fürth sind insgesamt in einem sehr guten Zustand. Erfreulicherweise müssen auch im Jahr 2019 keine Brücken saniert werden, wie der Landrat mitteilte. Erst im Jahr 2020 und 2021 stehen voraussichtlich neue Brückensanierungen an.

Geh- und Radweg Seckendorf zur alten B 8

Erst vor kurzem wurde der neue Geh- und Radweg von Seckendorf zur Schwadermühle eingeweiht. Aber auch am anderen Ortsausgang des Ortes fehlt noch ein Radweg in Richtung alte B8 und Biogasanlage. Von dort aus müsste dann idealerweise der Radweg gleich bis nach Langenzenn weitergeführt werden. Die Realisation ist allerdings kompliziert, mehrere Varianten wurden bereits geprüft. Eine Lösung wäre, von der Biogasanlage aus einen neuen



Radweg über Horbach nach Langenzenn zu bauen, was in die Baulast der Stadt Langenzenn fällt. Eine andere Variante sieht einen kleinen Tunnel unter der alten

B8 vor, danach könnte der Radweg Richtung Langenzenn über Flurwege erfolgen. Noch bedarf es hier vieler Abstimmungen und umfangreicher Verhandlungen, insbesondere zum Grunderwerb. Damit das Projekt dennoch schon starten kann, soll zunächst von Seckendorf zur Biogasanlage ein Radweg gebaut werden. Wie die Strecke dann vor dort aus später einmal weiter verläuft, wird sich erst noch mit den Abstimmungsgesprächen ergeben. Im Jahr 2019 kann mit dem Abschnitt Seckendorf - Biogasanlage begonnen werden, sofern ein Grunderwerb zeitnah möglich ist.

Geh- und Radweg Großweismannsdorf - Anwandern

Dieser Radweg wurde 2001 schon einmal in das Bauprogramm des Landkreises aufgenommen, aber 2003 aufgrund veränderter Prioritäten zurückgestellt. Jetzt starten die Planungen zur Realisierung. Das erste Teilstück könnte in Abhängigkeit der Gespräche zum Grunderwerb 2019 realisiert werden, der zweite Teil ein Jahr später.

Neu in das Straßen- und Radwegeprogramm aufgenommen

FÜ 17 Neubau Kreisverkehr Veitsbronn



Die Gemeinde hat den Wunsch geäußert, die Kreuzung der Kreisstraßen FÜ 7 und FÜ 17 mit der örtlichen Straße „Kreppendorfer Straße“ zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Diese Maßnahme ist aus Sicht des Landkreises nicht zwingend erforderlich. Zwar würde ein Kreisverkehr an dieser Stelle verkehrstechnisch funktionieren und den untergeordneten Verkehrsästen sowie den Fußgängern eine Einfahrt bzw. Querung der FÜ 17 erleichtern, jedoch bremst er den dominanten Durchgangsverkehr in Nord-Süd Richtung aus. Dies erzeugt ein geändertes

Lärbild im Kreuzungsbereich. Allerdings wäre es für den Landkreis auf der anderen Seite auch vorteilhaft, wenn die unübersichtliche Einmündungssituation der Nürnberger Str. (FÜ 8) in die FÜ 17 verbessert werden könnte. Hier kommt es wegen der Aufteilung in drei Zufahrts-/Abbiegespuren auch immer wieder zu Kleinunfällen. In Summe würden sich somit die Vor- und Nachteile eines Kreisverkehrs an dieser Stelle in der Waage halten. Nachdem die Gemeinde an der Maßnahme jedoch großes Interesse hat, hat der Gemeinderat bereits beschlossen hierfür 50 Prozent der Kosten sowie den Grunderwerb zu übernehmen. Der Bau dieses Kreisverkehrs wurde daher für das Jahr 2022 vorgeschlagen.

FÜ 19 – Ausbau der Ortsdurchfahrt Zautendorf

Aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes (insbesondere am östlichen Ortseingang) wird diese Maßnahme neu in das Bauprogramm aufgenommen. Genauere Voruntersuchungen wurden jedoch noch nicht durchgeführt. Die Maßnahme ist einstweilen für das Jahr 2022 vorgeschlagen.

Geh- und Radweg Tuchenbach-Höfen

Der Bau dieses Weges ist nur gemeinsam mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt durchführbar, da eine Fortführung auch dort zwingend erforderlich ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Rahmen einer Grundlagenermittlung den Umfang und die gemeinsame Realisierbarkeit der Maßnahme mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt zu prüfen. Denkbar wäre die Realisierung im Jahr 2022.

Wiederaufnahme Geh- und Radweg Keidenzell / Kirchfarnbach

Der Bau dieses Geh- und Radweges war bereits früher schon einmal im Bauprogramm des Landkreises enthalten, wurde jedoch wegen der schwierigen Situation vor Ort (Weiher sehr nah an der Straße) und der zwischenzeitlich erfolgten Verbreiterung der dortigen Kreisstraße wieder zurückgestellt. Aktuell steht nun eine neue Trassenführung im Raum, die die damaligen Probleme umgehen könnte. Hier werden noch umfangreiche planerische Überlegungen anzustellen sein, die Maßnahme wurde für 2022 vorgemerkt.

Digital

Online Termine reservieren: Die schnellste Art, etwas auf der Zulassungs- und Führerscheinstelle zu erledigen

Landkreis Fürth – Wer kennt das nicht: Man will ein neues Auto zulassen, geht auf die Zulassungsstelle und zieht eine Nummer. Zumindest bei der Zulassungsstelle des Landkreises Fürth entfallen nun Wartezeiten: Landrat Matthias Dießl stellte die überarbeitete Online-Terminvergabe vor.

Die Zulassungsstelle des Landratsamtes hat das Online-Nummern-Ziehen eingeführt. Auf der Homepage des Landkreises wählt man den gewünschten Tag und die Uhrzeit aus und erhält dann eine Online-Nummer. Mit dieser findet man sich fünf Minuten vor dem vereinbarten Termin im Wartebereich der Zulassungsstelle in Zirndorf ein.

Zur vereinbarten Uhrzeit wird der nächste freie Mitarbeiter dann die Online-Nummer aufrufen – egal wie viele Leute vorher eine normale Nummer im Amt gezogen haben und schon warten. Das Beste: Die Online-Nummer kann man auch für den gleichen Tag erhalten, mindestens zwei Stunden Vorlauf sind aber notwendig. Die neue Online-Terminvergabe gibt es ebenfalls für die Führerscheinstelle.



Das Landratsamt Fürth verbessert damit abermals den Kundenservice. Landrat Matthias Dießl stellte zugleich weitere neue Online-Angebote vor, die einerseits die Kommunikation mit der Behörde vereinfachen und sicherer machen, aber auch Anträge ohne Anruf oder Gang ins Landratsamt ermöglichen. „Die Digitalisierung ist auch in unserem Landkreis ein wichtiges Thema. Es ist uns deshalb ein großes Anliegen, das Online-Angebot im Landratsamt weiter auszubauen und damit ein größeres Serviceangebot für unsere Bürger zu schaffen“, sagte Matthias



Dießl bei der Vorstellung des erweiterten Bürgerserviceportals. Es ist zu finden unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrfuerrth> oder als Link auf der Landkreis-Homepage.

Für Fahrzeuge, die ab 01.01.2015 zugelassen worden sind, gibt es jetzt neben der Online-Abmeldung auch die Möglichkeit der Online-KFZ-Wiederzulassung von Kraftfahrzeugen. Bürger und bevollmächtigte Personen in Unternehmen, die ihr Fahrzeug vorübergehend abgemeldet haben, können ihr Kraftfahrzeug online wieder zulassen und müssen nicht persönlich bei der KFZ-Zulassungsstelle vorbeikommen. Voraussetzung für die Online Ab- und Wiederanmeldung ist, dass die Antragsteller einen freigeschalteten Personalausweis (eID) und einem Kartenlesegerät zur Authentifizierung besitzen.

Notwendig ist außerdem ein Bürger- bzw. Unternehmenskonto im Bürgerserviceportal des Landkreises Fürth. Nach erfolgter Beantragung werden die Unterlagen per Post zugestellt. „Damit spart man sich den Weg zur Zulassungsbehörde“, verdeutlichte der Landrat. Die Bezahlung der Abmeldung und Wiederzulassung erfolgt bei der Beantragung ebenfalls online.

Auf dem Bürgerserviceportal gibt es

außerdem die Möglichkeit, BafÖG online zu beantragen. Voraussetzung ist der elektronische Personalausweis. Es ist aber auch möglich, nur die Formulare herunterzuladen, auszufüllen und per Post an das Landratsamt zu senden.

Das Bürgerserviceportal ermöglicht darüber hinaus die sichere Kommunikation per E-Mail mit dem Landratsamt durch den sogenannten „Sicheren Dialog“. Im Bürger- bzw. Unternehmerkonto ist dazu ein Postfach hinterlegt. Von diesem Postfach aus kann man E-Mails an das Landratsamt Fürth schreiben und bekommt auch die Antworten wieder in dieses Postfach zurückgesendet. Das Anhängen von Anlagen in verschiedensten Formaten ist ebenfalls möglich. „Dies ist derzeit der sicherste Kommunikationsweg per E-Mail zwischen Privaten und Behörden“, betonte der Landrat.

„Wir werden – wo möglich und sinnvoll – auch in Zukunft neue Online-Services zur Verfügung stellen“, kündigte der Landrat an. Ein weiterer Online-Service befindet sich bereits in der Planung. In naher Zukunft soll es möglich sein, eine eSEPA-Mandatserklärung über das Bürgerserviceportal abzugeben. Diese ermöglicht dann, dass eine Einzugsermächtigung online und ohne Unterschrift erteilt werden kann.

Vorfahrt für Radfahrer:

Geh- und Radweg von Seckendorf zur Schwadmühle eingeweiht



Cadolzburg – Getestet und für gut befunden: Landrat Matthias Dießl hat zusammen mit dem 1. Bürgermeister des Marktes Cadolzburg Bernd Obst und Vertretern der Kreistagsfraktionen bei einer Radtour von Seckendorf zur Schwadmühle den neuen Radweg auf dieser Strecke eingeweiht. Sowohl Matthias Dießl als auch Bernd Obst betonten, dass damit ein lang gehegter Wunsch der Bürger vor Ort in Erfüllung gehe. Der Radweg sei vor etlichen Jahren in einer Bürgerversammlung gefordert worden. Obst erinnerte sich zurück, als er die Unterschriften der Bürger im Jahr 2008 den damals gerade ins Amt gewählten Matthias Dießl übergab.

„Nun ist eine lückenlose Verbindung nach Cadolzburg gegeben“, freute sich der Landrat. Der Bau des Radweges zwischen der Schwadmühle und Seckendorf sei schon seit einigen Jahren im Bauprogramm des Landkreises geführt gewesen. Nach umfangreichen Gesprächen zum Grunderwerb sei es nun umso erfreulicher, dass er nun endlich gebaut werde.

Bernd Obst fügte an: „Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den dortigen Grundstückseigentümern, ohne deren Mitwirkung sich dieses Projekt nicht hätte realisieren lassen. Auch



Fotos: fb

Freigabe des neuen Radweges, der das Radfahren wieder sicherer macht

der Markt Cadolzburg selbst hat zum Erfolg des Projektes mit der Bereitstellung eigener Grundstücksflächen beigetragen und so einen Ringtausch mit dem Landkreis und den Grundstückseigentümern ermöglicht.“

Der Landkreis investierte in den Bau des neuen Geh- und Radwegs rund 850 000 Euro. Ergänzend wurde in Richtung Seckendorf (FÜ 2) auch die Fahrbahndecke erneuert. Darüber hinaus hat auch das Staatliche Bauamt Nürnberg den Einmündungsbereich an der St2409 richtliniengemäß umgebaut. Besonders hervorzuheben ist, dass Radfahrer künftig durch entsprechende Rotmarkierun-

gen vorfahrtberechtigt sind. Die Gemeinde hat an dieser Stelle auf eigene Kosten zwei Straßenleuchten installiert, damit die Radfahrer auch nachts gut erkannt werden.

Nachdem der Geh- und Radweg von Seckendorf aus in Richtung Cadolzburg fertig gestellt ist, steht schon die nächste Maßnahme in den Startlöchern. Der Entwurf des aktuellen Straßenbauprogrammes, das im kommenden Bauausschuss vorberaten wird, sieht vor, dass bei erfolgreichem Grunderwerb der Geh- und Radweg zwischen Seckendorf und dem Abzweig zur Biogasanlage bereits im Jahr 2019 umgesetzt wird.

Fürth feiert doppelt – feiern Sie mit: unsere beiden besonderen Angebote anlässlich der Kärwa und 200 Jahre Stadt Fürth.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Berater.

Neue Perspektiven für mein Geld.

DekaBank Deutsche Girozentrale
www.deka.de



Sparkasse
Fürth

Deka
Investments

Finanzgruppe



Am 29. 9. 2018 – Family-Day

LANGENZENNER
HerbstMarkt
am 30. 9. 2018 von 11-17 Uhr



Buntes Markttreiben in der Altstadt • Flaniermeile mit vielen Attraktionen
Spezialitäten-Frischwaren, Trödel- und Neuwarenmarkt
Abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt
Unterhaltungsprogramm mit Live Musik im Biergarten und der Zennoase



BIERGARTENOASE LANGENZENN
FÖRSTER ALLEE • 90579 LANGENZENN
HOTLINE: 0160 / 992 516 42

WWW.BIERGARTENOASE.DE




FABRIKVERKAUF
Matratzen · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*




GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr



Einfach mal raus!
Genießen Sie den Moment mit Ihrem eBike...

... mit dem derzeit
leichtesten City-eBike
mit Bosch-Motor:
„CHENOA“, 18,2 kg!!!



Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | Tel. 0911 / 89606083 | www.pedelec-schmidt.de



Denkmal

Spannende Denkmäler im Landkreis waren geöffnet

Landkreis Fürth – Franziska und Peter Skorski haben sich einiges vorgenommen: Sie haben ein altes Bauernhaus im Großhabersdorfer Ortsteil Wendsdorf gekauft. Es steht unter Denkmalschutz. Seit vielen Jahren verfällt es. Schon oft wurde im Gemeinderat über das Objekt diskutiert. Mit den neuen Besitzern soll aus dem alten Gebäude in den kommenden Jahren nun endlich wieder ein Schmuckstück werden: Beim Tag des offenen Denkmals im Landkreis Fürth konnte das Gebäude im jetzt noch verfallenen Zustand besichtigt werden.

Franziska und Peter Skorski sowie Architekt Klaus-Jürgen Edelhäuser führten durch die Stockwerke. In zwei bis drei Jahren will das Paar soweit mit der Sanierung sein, dass sie zumindest darin wohnen können. Es wird aber wohl noch sieben bis zehn Jahre dauern, bis das gesamte Haus umgebaut ist. Vieles wollen Franziska und Peter Skorski selber machen. Landrat Matthias Dießl beglückwünschte das Paar zu dieser Entscheidung und zollte ihnen zugleich Respekt für das Vorhaben.

Das Jahresmotto für den Denkmaltag lautete „Entdecken, was uns verbindet“. Daran angelehnt waren im Landkreis Fürth drei Objekte entlang des mittelfränkischen Jakobsweges geöffnet. Die Jakobswege sind ein Netz von Pilgerstraßen in ganz Europa, die sich seit dem Mittelalter nach Santiago de Compostela in Spanien erstrecken.

Bei dem Gebäude in Wendsdorf handelt sich um ein zweigeschossiges langgestrecktes Satteldachhaus mit Schleppegauben. Das Erdgeschoss ist massiv verputzt, im Kern von 1801. Obergeschoss und Ostgiebel beeindrucken mit einem Sichtfachwerk. Dieses stammt aus der Zeit 1910/20. Zum Objekt gehört auch ein Schweinestall, ein eingeschossiger verputzter Sandsteinquaderbau. Früher gab es ein Satteldach, heute befindet sich ein Pultdach, beziffert auf das Jahr 1830, darauf.

Auch Bürgermeister Friedrich Biegel gratulierte dem Paar zu der Ent-

scheidung, das alte Haus zu sanieren. Würden Franziska und Peter Skorski alles von Handwerkern machen lassen, ohne jegliche Eigenleistung, wären wohl rund eine Million Euro dafür notwendig. Wie Biegel bekanntgab, wird noch ein weiteres Denkmal in Großhabersdorf bald saniert: Das alte Mesnerhaus soll zu einem Wohnhaus umgebaut werden. Es ist das älteste Gebäude in Großhabersdorf.

Am Denkmaltag waren zudem zwei Kirchen geöffnet: Die St. Jakobus-Kirche in Buttendorf sowie die St. Jakobus-Kirche in Oberweihersbuch. Das St. Jakobuskirchlein in Roßtal-Buttendorf ist in der Zeit der Reichsministerialen, vermutlich als Burgkapelle, entstanden.

Es handelt sich um einen verputzten Massivbau mit Walmdach und Dachreiter mit Glocke. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche im Jahr 1414. Der Chor der Kirche wurde erst 1510 angebaut. Sie wird aber Ende des 16. Jahrhunderts als baufällig geschildert. Im Jahr 1779 wurde sie „wieder hergestellt“ und am 1. August eingeweiht. Größere Renovierungen gab es in den Jahren 1851, 1957 und 1993.

Die Evang.-Luth. Pfarrkirche in



Das Haus in Wendsdorf soll wieder ein Schmuckstück werden



Innen haben die neuen Besitzer noch jede Menge zu tun

Fotos: rb

Stein-Oberweihersbuch wurde dagegen im Jahr 1928 als massiver Saalbau mit geschweiftem Bohlenbinderdach gebaut und verfügt über einen westlichen Mittelurm mit Spitzhelm.

Die Kirche feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag. Pünktlich dazu wurden in den letzten beiden Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten, wie Dacheindeckungsarbeiten und die Restauration des Innen- und Außenputzes durchgeführt. Auch ein barrierefreier Zugang wurde eingebaut.



Fotos: rb, Lars Frenzke

Garten

Gärtner Know-how wurde vermittelt:

Veitsbronn – Diesmal hat das Wetter mitgespielt: Regnete es bei den „Herbstimpressionen“ vor zwei Jahren in Strömen, zeigte sich das Wetter bei der Neuauflage der beliebten Veranstaltung diesmal von seiner besten Seite. Im Kreislehrgarten gab es wieder viele Informationen für Hobbygärtner und solche, die es werden wollen.

Zu der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung konnten Landrat Matthias Dießl und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Veitsbronn Marco Kistner zahlreiche Gäste begrüßen. „Der Herbst ist für viele Gartenarbeiten eine wichtigste Jahreszeit, in der auch schon erste Plä-

ne für das neue Gartenjahr geschmiedet werden. Die „Herbstimpressionen“ sind deshalb eine optimale Möglichkeit, sich über verschiedene Themen zu informieren und wertvolle Tipps mit nach Hause zu nehmen“, betonte der Landrat. Musikalisch wurden die Besucher diesmal mit schwungvollen Liedern begrüßt, gesungen von Kindern des Cadolzheimer Kindergartens „Villa Kunterbunt“.

„Uns als Obst- und Gartenbauvereine geht es darum, dass die Menschen nicht nur einen Garten haben, sondern dass sie auch verstehen, was man im Garten alles machen kann“, sagte der Landrat in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landes-

pflge Fürth. „Da geht es zum Beispiel auch darum, das Gartenwerkzeug richtig anzuwenden. Matthias Dießl bedankte sich besonders bei Kreisfachberater Lars Frenzke und der Geschäftsführerin des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth, Heike Pöhlmann. Beide hatten den Tag aufwendig vorbereitet.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Herbstimpressionen noch stärker als bereits in den vergangenen Jahren auf unabhängiger Beratung und Information. „Damit unterscheidet sich unsere Veranstaltung auch von vielen kommerziellen Gartenmessen“, sagte Matthias Dießl. Viele Institutionen, Vereine und Verbände waren mit Angeboten ver-





Herbstimpressionen im Kreislehrgarten

treten. Neben handfesten und aktuellen Informationen aus den Bereichen Garten- und Pflanzenbau, Umwelt- und Naturschutz gab es auch eine Pflanzentauschbörse. Dort konnten Pflanzen von zu Hause mitgebracht werden und vor Ort mit denen anderer Besucher getauscht werden.

Ein weiteres wichtiges Thema war auch in diesem Jahr der Obstbau. Neben einer Obstsortenausstellung, gab es auch die Möglichkeit, die Sorte von mitgebrachten Äpfeln von einem sachkundigen Pomologen (Obstsortenkundler) bestimmen zu lassen. Und wer sehen und kosten wollte, wie der frische Saft aus den Äpfeln des Lehrgartens gepresst

wird, hatte dazu ebenfalls die Gelegenheit.

Bürgermeister Marco Kistner gratulierte zum Konzept der Herbstimpressionen. „Hier kommen alle Gärtner auf ihre Kosten, auch der reine Hobbygärtner und sogar die, die einen weniger grünen Daumen haben“, sagte er.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth, Gerhard Durst, steuerte bei der Eröffnung ein Gedicht von Christian Friedrich Hebel bei: „Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah! Die Luft ist still, als atmete man kaum. Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah, die schönsten Früchte ab von jedem Baum.“

Stündlich gab es zudem Expertenvorträge zu aktuellen Themen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Dabei ging es unter anderem um die Veredelungspraxis bei Obstgehölzen, den leidigen Buchsbaumzünsler, passende Obstgehölze für kleine Gärten oder auch um Bienen als unverzichtbare Bestäuber.

Der Kreislehrgarten wurde 1985 durch den Landkreis Fürth auf einer ehemaligen Deponiefläche angelegt. Das Thema Obst stellt flächenmäßig den Schwerpunkt des Lehrgartens dar. Ergänzend zum Obst sind mittlerweile jedoch auch andere gärtnerische Elemente, wie der Bauern- und der Bienenstaudengarten hinzugekommen.



Plus
STADELNER MODEHAUS

MODE IN GROSSEN GRÖßEN 46-56

mat.
DORISSTREICH.
KJBRAND
see you

Im Haus Nr. 90
Größen 46-56
Im Haus Nr. 82
Größen 36-44

Stadelner Hauptstraße | Haus-Nr. 90, Tel. 12 01 09 21
Haus-Nr. 82, Tel. 765 95 28 | www.stadelner-modehaus.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.00 Uhr, Sa: 9.30 - 14.00 Uhr

seit 1973

SCHNEE
Markisen · Rolläden · Jalousien
Meisterbetrieb

Wir laden herzlich ein

GUTSCHEIN
für 1 Stck. Kuchen & 1 Tasse Kaffee.

WINTERPREISE!
Nutzen Sie die aktuellen Preisvorteile.

HERBST-HAUSMESSE
Sa. 13.10. bis So. 14.10.18 von 10-18 Uhr

Nur an diesen Tagen schenken wir Ihnen die
19% MwSt.*
auf Markisen · Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Rolläden · Jalousien
Fenster · Türen und Tore
Insektenschutzgitter
* nur auf ausgewählte Produkte!

Fa. SCHNEE Bauelemente GmbH
Fürther Straße 23 · 90587 Veitsbronn · Tel. 0911-752545 · Fax 7876002
www.schnee-bauelemente.de

VIEL VERGNÜGEN IN IHREM HERBSTGARTEN

Erleben Sie mit uns die goldene Jahreszeit

29./30.* SEPTEMBER
HERBST-ZAUBER
*am 30. September nur in Fürth-Atzenhof verkaufsoffener Sonntag

Dendranthema grandifl. CHRYSANTHEMEN BUSCH
aus Eigenproduktion, 3-farbig, winterharte Gartenchrysantheme, kräftiger Farbmix, 4-Liter-Topf
Stück 5,99

Calluna vulgaris KNOSPENBLÜHER-HEIDE
verschiedene Sorten und Farben, winterhart, Topf-Ø 9 cm
Stück 0,99

Gartenwelt Dauchenbeck
grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. · Inhaberin: Monika Dauchenbeck · Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG · Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) · 90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 09 11 / 9 77 22 - 0 · Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 17.00 Uhr · www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich. Irrtümer vorbehalten.

2 x IN IHRER NÄHE



Therapiezentrum für

**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN &
MEDIZINISCHES TRAINING**

CARRÉ FÜRTHER FREIHEIT

Gustav-Schickedanz-Straße 2 • 90762 Fürth
Jetzt Termin vereinbaren: **0911 8911930**

DIREKT IM ZIM - MEDIZIM

Nürnberger Straße 29a • 90513 Zirndorf
Jetzt Termin vereinbaren: **0911 81007830**

www.med-aktiv.de



Als einer der größten ambulanten Reha- & Therapieanbieter in Bayern können Sie sich auf uns verlassen.



Ehrenamt

Auszeichnung langjähriger Mitglieder von BRK, Johanniter und THW im Landratsamt Zirndorf

Zirndorf – Bei einer Feierstunde im Foyer des Landratsamtes in Zirndorf haben Landrat Matthias Dießl und Fürths Bürgermeister Markus Braun über 20 Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes, der Johanniter sowie des Technischen Hilfswerks für 25 bzw. 40 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Stadt und im Landkreis Fürth geehrt. Ihnen wurde das Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für ihre langjährigen Dienste verliehen. Die Urkunden sind von Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnet.

Der Landrat sagte in seinem Grußwort, dass Hilfe im Notfall von vielen als ganz selbstverständlich empfunden werde – „ohne zu fragen, ob und wie das System überhaupt funktioniert. Und das ist gar nicht so selbstverständlich.“ Denn ein großer Teil dieser Hilfe werde ehrenamtlich geleistet – in freiwilligen Feuerwehren, beim Technischen Hilfswerk, bei den Rettungs- und Hilfsorganisationen. Es sei nicht hoch genug zu schätzen, wenn Menschen freiwillig viel Zeit und Kraft investierten, im Ernstfall sogar selbst Leib und Leben riskierten, um anderen zu helfen.

Fürths Bürgermeister Markus Braun

betonte: „Gerade bei den Rettungs- und Hilfsorganisationen zeigt sich die herausragende Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft – immer, wenn Menschen in Not sind und Hilfe und Unterstützung benötigt wird, sind die Helferinnen und Helfer an Ort und Stelle. Insbesondere das beeindruckende Zusammenwirken der unterschiedlichen Organisationen bei großen Schadensereignissen wie zuletzt beim Brand am Fürther Hafen oder beim Unwetter 2017 gibt den Menschen in Fürth Stadt und Land die Sicherheit, dass sie in besonderen Gefahrensituationen nicht alleine dastehen, sondern sofort und kompetent Hilfe erfahren.“

„Der Landkreis Fürth weiß, was er an freiwillig aktiven Bürgerinnen und Bürgern wie Ihnen hat“, unterstrich Matthias Dießl. Die sogenannte nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr umfasse in Bayern rund 450 000 Einsatzkräfte bei Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk. Und ganze 430 000 engagierten sich davon ehrenamtlich.

„Eine so aktive Bürgergesellschaft findet sich in kaum einem anderen Land unserer Bundesrepublik. Sie alle, die wir heute ehren, tragen dazu bei und dar-

auf können Sie zurecht stolz sein“, so der Landrat.

Der Landrat war froh, dass es im Landkreis Fürth in den zurückliegenden Jahren weder eine Katastrophe noch Unfälle mit besonders dramatischer Schadenslage gab. Er erinnerte aber an den schweren Bahnunfall vor vier Jahren in Oberasbach, als eine Lok einen LKW rampte, der auf dem – inzwischen nicht mehr vorhandenen – Bahnübergang stecken geblieben war. In Windeseile waren Rettungskräfte und Helfer vor Ort. „Und weil so viele kompetente Helfer überall so schnell zur Verfügung stehen, können Jahr für Jahr viele Menschenleben gerettet werden“, sagte der Landrat.

Dieser Dienst werde an jedem Ort im Landkreis an jedem Tag im Jahr zu jeder Uhrzeit geleistet. Die Feierstunde sei der passende Anlass, um einmal innezuhalten und daran zu erinnern, „welche großartige Leistung Sie erbracht haben und immer noch erbringen“, so Matthias Dießl weiter. Er ermunterte die Ehrenamtlichen, weiter aktiv zu bleiben: „Wir sind alle dankbar und froh, wenn Sie weitermachen. Ich verbinde damit den Wunsch, dass Sie alle immer wohlbehalten von all Ihren Einsätzen zurückkommen.“



KÖMMERLING®
+ Fenster-Profis

Schöne neue *Fensterwelt*

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen



Bauer
Fenster + Rollläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

EGERER

Verlege- & Schließservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de
Wir beraten Sie gerne!
Michael Egerer
Brandstätterstr. 14 90556 Cadolzburg



Terrassenbau Pflasterarbeiten Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Metallbau Sessner

Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60

Beratung Planung Montage

www.metallbau-sessner.de



Inh. Lorenz Bäuml

- Terrassendächer
- Vordächer
- Kalt-Wintergärten
- Markisen
- Gartentüren
- Balkongeländer
- Haustüren + Fenster
- Rollläden
- (auch Reparaturen)

HACKER

Büromöbel



Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueromoebel.de
www.hacker-bueromoebel.de

NATURSTEINE

BETON-Tankstelle LEGIO-Betonblöcke

Sand-Barthel GmbH

Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Quellsteine, Gabionensteine
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster

BIG BAG's * Lieferservice

Bronnamberger Weg, Zirndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de



ZIMMEREI veit GMBH

**DACHDECKUNG
WÄRMEDÄMMUNG**

**LKW-Arbeitsbühne
für Ausbesserungs-
arbeiten am Dach!**

Dachkonstruktion Carport
Trockenbau Gauben
Innenausbau Autokranverleih

Wilhermsdorfer Straße 21 • 90579 Langenzenn/Laubendorf
Telefon 091 02 - 99 33 41 • c.stangl@zimmerei-veit.de



RAUCH Fliesen GmbH

- Fliesenausstellung mit neuesten Trends
- Individuelle 3D-Visualisierung ihres neuen Badezimmers
- kompetente Beratung
- Qualitätsbewusste, eigene Verlegung

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00
Samstag 10:00 - 13:00

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de

Jeden ersten Sonntag im Monat: Schausonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Landkreis Magazin

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 • 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de



Baugrundstücke gesucht!



IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

Doppelhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

Einfamilienhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

Verkehr

Kampagne „Stopp Schulwegparker“ zum ersten Mal im Landkreis Fürth für erhöhte Verkehrssicherheit

Stein – Die Kinder ins Auto gebracht, schnell zur Schule und den Nachwuchs möglichst nah am Schuleingang abgesetzt – so sieht der Alltag in vielen Familien aus. Oft führt dieser „Service“ der Eltern zu gefährlichen Situationen vor den Schulen. Der eigentliche Rad- oder Gehweg sowie der sichere Schutzstreifen können aufgrund der Kurzzeitparker nicht genutzt werden. Auch wenn die eigentliche, individuelle Parkzeit von Autos nur wenige Minuten dauert, zwingt sie Schulkinder – ob als Fußgänger oder Radfahrer – zu gefährlichen Ausweichmanövern. Da sind dann „mal eben zwei Minuten“ schon zu viel.

„Mit der Kampagne „Stopp Schulwegparker“ will die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern) auf das Sicherheitsrisiko hinweisen und für mehr Sicherheit auf dem Schulweg sorgen,“ so Landrat Matthias Diebl, der gleichzeitig auch Vorsitzender der AGFK Bayern e. V. ist.

Im Landkreis Fürth wurde die Aktion jetzt zum ersten Mal an der Grundschule Neuwerker Weg in Stein umgesetzt. Die Schulkinder der Grundschule Stein, die ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen, meistern diesen morgens zur Schule ohne große Probleme bis sie in die Nähe der Schulhäuser kommen. Die Gefahr lauert auf den letzten Metern vor den Schulkhaustüren. Hier parken „besorgte“ Eltern von Mitschülern, die ihre Kinder bis vor die Schultüre fahren, damit ihnen nichts passiert. „Mit der Sorge um das eigene Kind gefährden sie andere Kinder. Elternbriefe und Bitten haben bisher leider nicht den gewünschten Erfolg gezeigt. Daher führen wir Kapagne durch“, sagte Rektorin Gabriele Klenk. Initiiert wurde die Kampagne von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Schulwegsicherheit“ des Eltern-

beirats.

Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen verteilen im Aktionszeitraum vor der Schule Broschüren und Aufkleber an Falschparker. Um es den Autofahrern zu erleichtern, ihr Verhalten zu ändern, weisen GrundschülerInnen mit selbstgeschriebenen Plakaten auf alternative Parkmöglichkeiten hin, die sich zum Kurzparken eignen. Unterstützt werden sie dabei auch von ehrenamtlichen Schülerpaten. Im Vorfeld der Aktion fand eine Beratung der Schule durch die Verkehrserzieher der Polizei statt.

„Ein sinnvolles Projekt mit Vorbildcharakter, das hoffentlich viele Nachahmer an weiteren Schulen findet“, sagte Landrat Matthias Diebl weiter. Gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister der Stadt Stein,

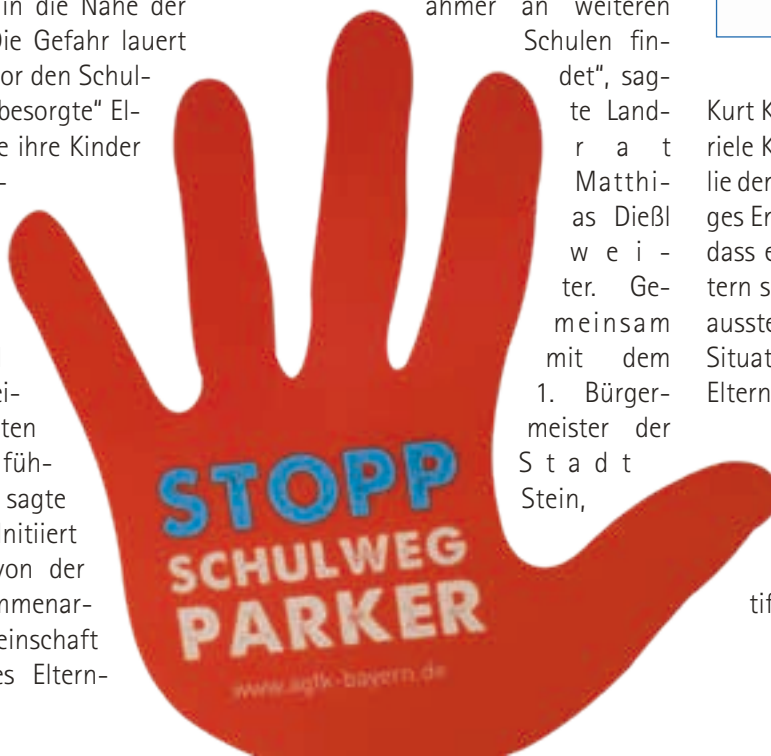


Falschparkern wird die rote Karte gezeigt

Foto: rb



Kurt Krömer, dankte er der Rektorin Gabriele Klenk und der gesamten Schulfamilie der Grundschule Stein für ihr großartiges Engagement. Kurt Krömer berichtete, dass er morgens auch immer wieder Eltern sehe, die ihre Kinder im Halteverbot aussteigen ließen und damit gefährliche Situationen verursachten. Er habe auch Eltern schon einmal direkt darauf angesprochen. Einige reagierten mit Unverständnis. Die Stadt Stein wird voraussichtlich im Oktober 2018 als fahrradfreundliche Kommune im Landkreis Fürth zertifiziert.



LEADER

Abstimmen für den Ammerndorfer „Kunst- und Naturweg“

Unter dem Motto „Tourismus und Naherholung“ hat die Online-Abstimmung zum sechsten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ begonnen. Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)

würdigt mit dem Wettbewerb beispielhafte Projekte der ländlichen Entwicklung aus den LEADER- und ILEK-Regionen. Mit dabei ist auch der „Kunst- und Naturweg am Bibertalradweg“. Bis zum



31. Oktober 2018 kann jeder seine Stimme abgeben. Die Abstimmung erfolgt im Internet: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb



LEADER

Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken

LEADER Region Landkreis Fürth ruft zum Mitmachen auf

Im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes zu den Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken, soll bestehendes Wissen gebündelt, ein Bewusstsein für die Vielfalt jüdischen Lebens entwickelt und der gegenseitige Austausch interessierter Bürger unterstützt werden. Die Lokale Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth arbeitet daher in einem gemeinsamen Projekt mit drei weiteren Regionen in Westmittelfranken die jüdische Geschichte thematisch auf und lädt Landkreisbürger ein, sich selbst einzubringen.

Im Zuge des Projektes sollen Zeugnisse der jüdischen Geschichte, wie bei-

spielsweise Synagogen, Schulen, Friedhöfe oder Mikwen zusammengetragen und in einer Broschüre veröffentlicht werden. Der eigens entwickelte Erfassungsbogen ermöglicht eine systematische Erfassung und ist von allen interessierten Akteuren beim LAG-Management im Landratsamt erhältlich.

Zudem soll ein Netzwerk aus Zeitzeugen und haupt- und ehrenamtlichen Akteuren auf den Weg gebracht werden, um den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu dem Thema zu fördern. Gemeinsame Veranstaltungen und Exkursionen in die Partnerregionen sind geplant. Das entstandene Netzwerk soll mindestens einmal im Jahr tagen und weitere Ideen entwickeln.

Sie können sichtbare Zeugnisse der jüdi-

schen Geschichte im Landkreis melden? Oder Sie haben Interesse, sich in einem Netzwerk mit anderen Akteuren zu der Thematik auszutauschen?

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung – wenden Sie sich gerne an das LAG-Management! Kontakt: Alida Lieb, 0911 / 9773-1030 oder leader@lra-fue.bayern.de



Schulen

Start ins neue Schuljahr mit vielen Junglehrern



Foto: rb

Landkreis Fürth – Auf ein gelungenes Schuljahr: Für rund 1,66 Millionen Schülerinnen und Schüler und 150 000 Lehrkräfte in Bayern hat wieder die Schule begonnen. Auch das neue G9, das neunjährige Gymnasium, ist damit gestartet. In Bayern wurden rund 850 zusätzliche Stellen fürs neue Schuljahr geschaffen und über 4300 Lehrer wurden neu eingestellt.

Das zeigte sich auch bei der Vereidigung der Lehramtsanwärter für Fürth Stadt und Land im Sitzungssaal des Landratsamtes: Es waren so viele Junglehrer im Raum, dass sogar noch zusätzliche Tische aufgestellt werden mussten. Der

stellvertretende Landrat Franz X. Forman – selbst Lehrer – wünschte den jungen Kollegen viel Erfolg. Gute Tipps gaben den Lehramtsanwärtern auch Ulrike Merkel und Dr. Wilfried Brehm von den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Fürth mit auf den Weg.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 54 „Junglehrer“ – 30 für die Stadt Fürth, 24 für den Landkreis – vereidigt. Nach Abschluss des Studiums (1. Staatsexamen) kommen die „Junglehrer“ als Lehramtsanwärter (Referendare) zur zweiten Ausbildungsphase an die Schulen. Die jungen Kollegen unterrichten dort insgesamt acht Wochenstunden eigenver-

antwortlich (am Montag, Mittwoch und Freitag) und hospitieren im Unterricht bei einem Betreuungslehrer.

An zwei Tagen besuchen die Lehramtsanwärter ein Studienseminar. Hier werden unter Leitung eines Seminarrektors fachdidaktische, methodische und pädagogische Fragestellungen praxisorientiert bearbeitet. Die Seminarbildung endet nach zwei Jahren mit dem 2. Staatsexamen.

Vor dem Dienstantritt an der Einsatzschule muss die Vereidigung erfolgen, erst danach dürfen die jungen Kollegen als Beamte auf Widerruf an der ersten Lehrerkonferenz teilnehmen und Unterricht halten.

FairTrade

„Grüne Lust“ machte Lust auf ‚fair‘ und mehr

Zirndorf – Im Fürther Landkreis geht es schon lange fair zu. Mit fünf bereits ausgezeichneten und zwei zukünftigen Fairtrade-Kommunen, sowie drei Fairtrade-Schulen und der Auszeichnung Fairtrade-Landkreis ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich der Landkreis Fürth aktiv an der Fairen Woche, einer deutschlandweiten Aktionswoche für den Fairen Handel, beteiligte.

Auftaktveranstaltung war die diesjährige Grüne Lust in Anwanen. Beim Lernmobil des Cadolzburger Weltladens konnten Besucherinnen und Besucher fair gehan-

deltete Leckereien probieren und sich bei der Fairtrade-Beauftragten Monika Hübner und den engagierten Ehrenamtlichen über die vielseitigen Facetten des fairen Handels informieren.

Währenddessen testeten Kinder und Jugendliche ihr fußballerisches Geschick und den neuen fairen Landkreis-Ball an der aufgebauten Torwand. Dass der Ball gut ankam, merkte man vor allem an der hohen Beteiligung am Gewinnspiel des Landkreises, bei dem es faire Landkreisbälle zu gewinnen gab. Die erwachsenen Mitspieler interessierten sich dagegen vor allem für die Weltladengutschei-

ne, die verlost wurden. Wer noch mehr Lust auf ‚fair‘ hatte, konnte sich ein Programmheft der Fairen Woche im Landkreis Fürth mitnehmen.

Diese Aktion wurde durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt- Programms mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Ein herzlicher Dank gilt außerdem allen beteiligten Ehrenamtlichen.



FAIRTRADE

Schulen

Langenzenner SAT-Gruppe wächst über sich hinaus

Langenzenn – Die SAT-Gruppe des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn kann weitere Erfolge vorweisen: So bauten sie auf den letztjährigen Erfolgen des Wetterballons auf und optimierte diese Möglichkeit der Wetterdatenerfassung mit Hilfe des Projektes „Atmoventus“: einer Modellrakete, die sich auf Basis eines selbstgebauten Ortungssystems orientiert und durch motorisierte Flossen während des Fluges selbstständig stabilisiert. Diese Rakete wurde im Februar bereits erfolgreich in der Praxis getestet und konnte dank des automatischen Fallschirmausstoßsystems problemlos geborgen werden. Dieses Projekt überzeugte auch die Jury bei Jugend Forscht und gewann einen zweiten Platz.

Die SAT-Gruppe wächst auch noch im Bereich ihrer Inhalte über sich hinaus. Zusätzlich zu dem ursprünglichen Themenbereich der Geografie umspannt sie mittlerweile zusätzlich auch noch die Bereiche Physik, Informatik und ein klein wenig Mathematik. All diese Bereiche werden in interdisziplinären Projekten verbunden, sodass die Mitglieder in alle Teile der sogenannten MINT-Fächer hineinschnuppern können, aber gleichzeitig die Möglichkeit haben, sich auf ihrem Lieblingsgebiet zu spezialisieren und mit anderen im Team zusammenzuarbeiten.

Als Beispiel der physikalischen und mathematischen Ausrichtung wäre hierbei vor allem das bereits erwähnte Projekt Atmoventus zu nennen. Denn damit eine Modellrakete schlussendlich in die Luft steigt, muss vorher alles akribisch geplant und durchgerechnet werden.

Auch Atmoventus wird nach dem Wetterballon nicht das letzte Projekt in dieser Forschungsreihe bleiben: Es ist bereits ein simples Segelflugzeug in der Planung, was das Repertoire von schnellen Datenerfassungen auf großen Höhenunterschieden (wie bei der Modellrakete) und Messungen auf extremen Höhen mit mittlerer Nutzlast für Messelektronik (wie bei Wetterballons) durch Erfassungsmöglichkeiten auf längeren Strecken, gemäßigten Höhen und hoher Nutzlast erweitert.



Die Raketenbauer aus Langenzenn

Datenschutz

Zweckvereinbarung unterzeichnet: Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter kommt zum 1. Januar

Landkreis Fürth – Zu Beginn der jüngsten Bürgermeisterdienstbesprechung haben Landrat Matthias Dießl und die Bürgermeister der 14 Gemeinden eine Zweckvereinbarung für eine gemeinsame Datenschutzvereinbarung unterzeichnet. Diese sieht einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten vor, der am 1. Januar seine Arbeit aufnehmen soll. Der Experte soll den Landkreis und die Gemeinde in allen Fragen rund um den Datenschutz beraten.

Der Datenschutzbeauftragte wird sein Büro im Landratsamt haben. Hintergrund für die Maßnahme ist die neue Datenschutz-Grundverordnung, die viele Fragen rund um den Datenschutz zur Folge hat. Der neue Mitarbeiter kommt von der Stadt Zirndorf, wurde aber ursprünglich vom Landkreis Fürth ausgebildet, wie Landrat Matthias Dießl in der Sitzung berichtete.

Geprüft wurde auch, ob der künftige Datenschutzbeauftragte Vereine eben-



Unterzeichnung im Sitzungssaal des Cadolzheimer Rathauses

falls beraten darf. Dies ist jedoch nicht möglich. Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht hat jedoch eine Telefonhotline geschaltet und stellt zusätzlich auf seiner Internetseite Antworten zu den am häufigsten gestellten Fragen bereit. Von Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr steht geschultes Personal unter der Telefonnummer 0981/531810 Ehrenamtlichen aus Vereinen für Fra-

gen rund um das neue Datenschutzrecht zur Verfügung und beantwortet sie. „Außerdem wird das Innenministerium demnächst zusätzlich zu den bereits vorhandenen Arbeitshilfen für Kommunen weitere zentrale und gebündelte Informationen zum Umgang mit den neuen Datenschutzregelungen zur Verfügung stellen“, teilte Innenminister Joachim Herrmann mit.



Sport

Leuchtturmprojekt im Landkreis: Roßtaler Sportmeile eingeweiht

Fotos: privat

Roßtal – Mit der Sportmeile haben zwei Vereine in Roßtal Sportgeschichte geschrieben. Es handelte sich um ein Großprojekt, das von TV Roßtal und Tuspo Roßtal sowie der Marktgemeinde realisiert wurde. Seit Baubeginn im Jahr 2017 wuchs das Sportgelände an der Buchschwabacher Straße in Roßtal stetig. Auf einer Fläche von rund 60 000 Quadratmetern entstanden drei Fußballfelder, ein Hallenkomplex mit einer großen Halle, einer kleineren Halle sowie einem Gymnastikraum und eine neue Sportgaststätte. Hier finden nun beide Vereine, zusammengeschlossen zu einem Breitensportverein unter dem Namen TSV Roßtal, ihr neues Zuhause. Mit einer mehrstündigen Feier wurde die Sportmeile offiziell eingeweiht und erhielt zugleich den kirchlichen Segen.



Der 1. Vorsitzende Herbert Erdorf berichtete, dass der Neubau in Roßtal von vielen interessiert verfolgt worden sei. „Wir haben zeitweise mehr Besucher als Handwerker auf der Baustelle gehabt“, sagten sie.

Roßtals Bürgermeister Johann Vökl

blickte als Schirmherr der Einweihung auf die Entstehung der Sportvereine in der Gemeinde seit der Nachkriegszeit zurück. Er bedankte sich bei allen, „die an der Entstehung der neuen Sportanlage mitgewirkt haben.“ Er fügte an: „Wir haben gemeinsam bleibende Werte ge-



schaffen.“ Das Sportangebot in Roßtal sei auf Jahrzehnte sichergestellt worden.

Landrat Matthias Dießl ging auf die große Investition ein: Immerhin rund zehn Millionen Euro kostete die Sportmeile. „Da liegt es in der Natur der Sache, dass es da im Vorfeld viel zu diskutieren gab in beiden Vereinen“, sagte er. Wenn man nun das Ergebnis sehe, sei die Entscheidung richtig gewesen. „Das feststellen zu können, tut auch allen gut, die in der Zeit Verantwortung getragen haben.“

Der neue TSV Roßtal bietet seinen rund 2.000 Mitgliedern vielfältige Sportmöglichkeiten. Von Handball über Fußball, Turnen, Tanz, Gymnastik, Laufen, Tischtennis, Kegeln und Volleyball hält der Verein für beinahe jeden sportlichen Wunsch und für alle Generationen ein attraktives Sportangebot bereit. Zudem wird auch der Fitnessbereich noch wei-

ter ausgebaut. Wie jeder andere Verein, heißt auch der TSV Roßtal neue Mitglieder herzlich willkommen.

Im Zuge der Fusion haben beide Sportvereine ihren Privatbesitz aufgegeben, um den Bau des neuen Sportgeländes, der Sportmeile Roßtal, zu ermöglichen. Mit diesem Schritt haben sich die Vereine entschieden, in die Entwicklung Roßtals zu investieren und eine aktive Gesellschaft zu fördern. Sie helfen dabei, die bunte Vereinslandschaft im Markt Roßtal aufrecht zu erhalten, unterstützen das gemeindliche Leben und treiben es voran. Nicht umsonst hat der Bayerische Landessportverband die Roßtaler Sportmeile als „Bayerisches Leuchtturmprojekt“ bezeichnet.

Einen Tag nach der Einweihung folgte ein Festumzug, begleitet vom Musikzug Roßtal, sowie die Eröffnung der Außenanlagen. Am 16. September 2018 war dann der Tag der offenen Tür. Hier präsentierte sich der neue TSV Roßtal zum ersten Mal der Öffentlichkeit und öffnete die Sporthallen der Anlage. Ein Mitmach- und Vorführprogramm der einzelnen Abteilungen rundete das Tagesprogramm ab. (tk)



Fondssparen ist gut für die Rendite.

Wer kein Börsenprofi ist, fährt mit Fondssparplänen gut.

Regelmäßig Geld zur Seite zu legen, etwa für eine Urlaubsreise, neue Möbel oder für die Altersvorsorge, ist nicht nur vernünftig, es kann mit der richtigen Strategie auch ertragreich sein.

Investmentfonds, die ihr Kapital zum Beispiel breit in Aktien und Anleihen streuen, können je nach Affinität und Anlagedauer eine gute Wahl sein. Je früher dabei mit dem Sparen begonnen wird, desto besser.

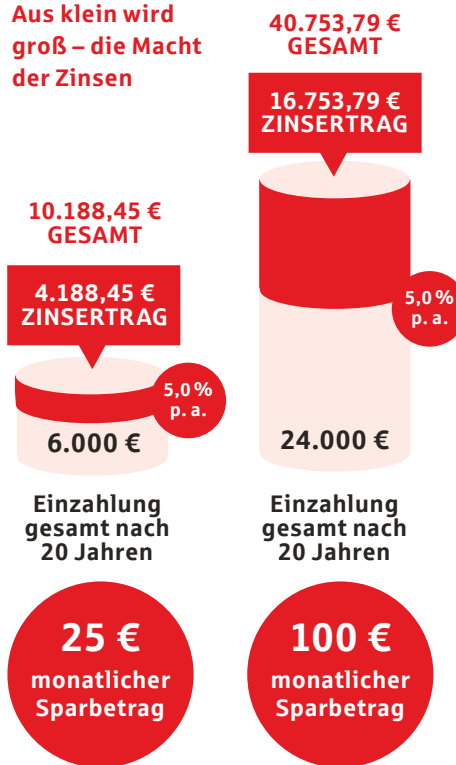
Die Macht der Zinsen

Wie aus kleinen Beiträgen hübsche Summen werden können, zeigt unsere Grafik. Legen Sie etwa 25 Euro pro Monat über 20 Jahre regelmäßig in einen Fondssparplan an, werden aus 6.000 Euro bei einem jährlichen Zinssatz von durchschnittlich 5 % mit dem Zinseszinsseffekt 10.188,45 Euro. Bei 100 Euro pro Monat kommen Sie auf 40.753,79 Euro.*

Cost-Average-Effekt gleicht Kursschwankungen aus

Für Fondssparpläne spricht auch der sogenannte Durchschnittskosteneffekt, Cost-Average-Effekt genannt. Was verbirgt sich dahinter? Eine einfache Rechnung: Wer Monat für Monat für den gleichen Betrag Fondsanteile erwirbt, der erhält bei niedrigen Kursen mehr und bei hohen Kursen weniger Fondsanteile. Langfristig können so Kursschwankungen ausgeglichen und meist eine ansprechende Rendite erreicht werden.

Aus klein wird groß – die Macht der Zinsen



*Quelle: Eigene Berechnungen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Risikominimierung durch breite Streuung

Mit einer regelmäßigen Investition geht man darüber hinaus – anders als bei einer Einmal-Investition – dem Risiko aus dem Weg,

die Anteile womöglich zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft zu haben. Anders als bei einem direkten Aktienkauf an der Börse erwirbt der Sparer mit dem Erwerb von Fondsanteilen nicht direkt Anteile an einem Unternehmen, sondern an einem Fonds, der je nach Ausrichtung etwa in deutsche, europäische oder dividendenstarke Unternehmen investiert.

Wichtig zu wissen: Eine Anlage in Investmentfonds unterliegt Kursschwankungen, die sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken können.

Um das Risiko vermindern zu können, ist eine breite Streuung empfehlenswert – also eine Investition in verschiedene Branchen und Länder. Investmentfonds bieten eine solche Streuung.

Fondssparen bietet Flexibilität

Im Vergleich zu vielen anderen Anlageformen schätzen Sparer beim Fondssparen vor allem die Flexibilität. Denn wenn man einmal knapp bei Kasse ist, kann man die Sparraten herunterfahren oder auch mal aussetzen. Wer also das 1x1 des Fondssparens beherrscht und regelmäßig und langfristig in Wertpapiere über den Fondssparplan investiert, der kann sein Sparschwein getrost als Dekoration ins Regal stellen.

Pluspunkte von Fondssparplänen

- **Einfach:** Sparen ist schon mit regelmäßigen Sparraten ab 25 Euro möglich.
- **Vielfältig:** Es gibt am Markt für jeden Anlagetyp eine Vielzahl von Fonds. Sie können wählen zwischen Aktien-, Renten-, Immobilien- oder Mischfonds.
- **Bequem:** Die Depotführung ist online jederzeit möglich.
- **Transparent:** Der Aufbau des eigenen Vermögens kann täglich nachvollzogen werden.
- **Flexibel:** Das Guthaben ist bei Bedarf verfügbar, die Sparraten sind in beide Richtungen anpassbar und können auch ausgesetzt werden. Es gibt keine vertraglich festgelegte Laufzeit.

Digitale Anlage-Lösungen.

Smarter anlegen mit bevestor.



Das Angebot digitaler Anlage-Lösungen (Robo-Advisors) zum langfristigen Vermögensaufbau wird immer vielfältiger, aber auch unübersichtlicher.

Da ist es gut, wenn unabhängige Experten, wie zum Beispiel von der Zeitschrift

CAPITAL, regelmäßig Robo-Advisors prüfen und bewerten. Aktuell wurden 25 digitale Anlage-Lösungen, die Ende Mai 2018 am Markt waren, getestet.

„bevestor“ erreichte bei der ersten Teilnahme sofort die Höchstnote mit 5 von 5 Sternen und zählt mit Platz 5 in der Gesamtwertung zu den besten getesteten Robo-Advisors in Deutschland.

**WEITERE INFOS
ZU BEVESTOR –
QR-CODE SCANNEN
<https://bit.ly/2PqKyLi>**



Einfach bezahlen mit dem Smartphone.

Kontaktlos mit der Android-App »Mobiles Bezahlen« einkaufen.



Die neue App „Mobiles Bezahlen“ der Sparkasse verwandelt NFC-fähige Android-Smartphones in eine digitale Geldbörse. Der Service funktioniert überall dort, wo schon jetzt kontaktlose Kartenzahlungen möglich sind – und das weltweit.

Flächendeckend verfügbar und bequem

Schon jetzt funktioniert das „Mobile Bezahlen“ an rund 75 Prozent der Kartenterminals in Deutschland. Wer teilnehmen möchte, muss die „Mobiles Bezahlen“-App herunterladen und beim Online-Banking angemeldet sein. Jetzt muss man nur noch seine

Sparkassen-Card oder Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard) hinterlegen und schon kann's losgehen. Halten Sie Ihr Smartphone beim Einkauf im Abstand von wenigen Zentimetern an das Terminal und warten Sie ein kurzes Bestätigungssignal ab. Beträge bis 25 Euro bezahlen Sie ohne Ihre PIN einzugeben, ab 25 Euro ist die PIN-Eingabe erforderlich. Sie können für das Bezahlen auch die App öffnen.

Sicherheit groß geschrieben

Die Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“ ist einfach zu bedienen und erfüllt gleichzeitig die hohen Sicherheitsstandards der Deut-

schen Kreditwirtschaft für Kartenzahlungen hinsichtlich Datenschutz, Transaktionssicherheit und Missbrauchsschutz in vollem Umfang. Jede Smartphone-Zahlung wird, wie eine herkömmliche Kartenzahlung, vom Konto des Kunden abgebucht. Selbstverständlich verbleiben sämtliche Daten zu jeder Zeit bei der Sparkasse und werden nicht an Dritte weitergegeben oder verkauft.

Die neue Freiheit

„Mobiles Bezahlen“ ist neben der neuen Echtzeit-Überweisung und dem Handy-zu-Handy-Bezahlverfahren Kwitt ein weiterer Bezahl-Service für Kunden der Sparkasse Fürth. Die App ist bei Google Play verfügbar und kann auf allen NFC-fähigen Android-Smartphones ab Version 5.0 genutzt werden. Mit iPhones kann „Mobiles Bezahlen“ noch nicht genutzt werden, da Apple die entsprechende Schnittstelle in den Geräten nicht freigegeben hat.

**JETZT APP
HERUNTERLADEN –
QR-CODE SCANNEN**
<https://bit.ly/2MN9FLr>



3, 2, jetzt – Überweisung in Echtzeit.

Geld innerhalb weniger Sekunden an den Empfänger überweisen.

Mit der Echtzeit-Überweisung, auch Instant Payment oder Turbo-Überweisung genannt, wird der Zahlungsverkehr für Sparkassen-Kunden so schnell wie nie.

Nur maximal zehn Sekunden darf es dauern und schon ist bei einer solchen Überweisung das Geld nicht nur vom eigenen Konto abgegangen, sondern tatsächlich auf dem Zielkonto angekommen. Und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Die Echtzeit-Überweisung ist eine deutlich beschleunigte Euro-Überweisung innerhalb der 34 Länder des gemeinsamen europäischen Zahlungsraums (SEPA).

Aktuell gilt eine Betragsgrenze in Höhe von 15.000 Euro. Überweisungen in Echtzeit sind im Online-Banking, beim Mobile-Banking über die S-App und bei Kwitt möglich. Voraussetzung ist, dass auch das

empfangende Finanzinstitut an dem neuen Verfahren teilnimmt. Wenn ja, wird dem Kunden beim Überweisen automatisch die Echtzeit-Überweisung als Alternative angeboten.

Die Teilnahme am SEPA Echtzeit-Überweisungsverfahren ist für die europäischen Zahlungsdienstleister jedoch nicht verpflichtend.

Aktuell haben fast 1.100 Zahlungsdienstleister (insgesamt 4.200) aus 15 Ländern des SEPA-Raumes ihren Beitritt erklärt und nehmen schon heute oder perspektivisch an diesem Verfahren teil.

**MEHR INFOS ZUR ECHTZEIT-ÜBERWEISUNG –
QR-CODE SCANNEN**
<https://bit.ly/2NUPwj2>



Soziales

Sterben als gesellschaftliches Thema

Fürth – Die Hospizarbeit der letzten 30 Jahre hat einen bedeutenden Wandel erfahren. Ging es anfangs vorwiegend um die individuelle Suche nach einem „guten Sterben“, so stehen heute vor allem Themen im Mittelpunkt, die die Breite der Gesellschaft bewegen. Darüber informiert das Hospiz- und Palliativversorgungs-Netzwerk Region Fürth am 16. Oktober 2018 um 18.30 Uhr im Kulturforum Fürth, kleiner Saal. Referenten sind Prof. Dr. Werner Schneider von der Universität Augsburg und Prof. Dr. Dr. Elmar Nass von der Wilhelm-Löhe Hochschule Fürth. Die Träger des Netzwerkes sind die Stadt Fürth, der Landkreis Fürth, der Hospizverein Fürth, das Palliativ-Care Team Fürth und das Klinikum Fürth.

Laut Dr. Roland Hanke, Vorsitzender des Hospizvereins Fürth, ist Hospizarbeit mittlerweile weit mehr als eine von der Bürgerschaft ehrenamtlich angebotene psychosoziale Unterstützung. Sie gewinnt zunehmend an Bedeutung für die bestehenden Versorgungssysteme und ergänzt deren sozialmedizinische Leistungen.

„Es geht heute um eine Neu-Institutionalisierung des Sterbens in allen gesellschaftlichen, medizinisch und

pflegerisch versorgenden Ebenen“, so Hanke.

Der Hospizverein Fürth hat sich bereits vor Jahren dieser Aufgabenstellung angenommen. „Die Ehrenamtlichen kommen aus zahlreichen beruflichen Werdegängen und bringen die daraus gewonnenen Lebenserfahrungen mit ein. Zusätzlich wurden sie in weiteren Spezialgebieten ausgebildet“. Dazu gehören die Beratungen zu Patientenverfügungen, zu sozialrechtlichen Themen, Demenz-, Behinderten-, Kinder- und Gehörlosenarbeit bei Sterbenden. „Die 106 Ehrenamtlichen erfüllen ein Amt, das ihnen zu Ehren reicht! Sie sind zu multiprofessionellen Lebensgestaltern geworden, die die Ganzheitlichkeit des Menschen als selbstverständlich voraussetzen“, so der Vorsitzende.

In Bewegung gekommen ist ebenfalls die Realisierung der stationären Hospizversorgung in der Region Fürth. Die Stadt und der Landkreis Fürth unterstützen diese nachdrücklich. „Die zunehmende Überforderung der Angehörigen und die Unsicherheit der Versorgungsstrukturen, wie Behandlungen am Lebensende gestaltet werden können, machen diese notwendiger als je zuvor“, so Kerstin Mederer, die 2. Vorsitzende des Hospizvereins. Derzeit werden intensiv Standorte in der Region geprüft.

Ehrenamtlichkeit und hauptamtliche Mitarbeiter

Die Hospizarbeit erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich. Nur die Auslagen für Fahrten und Sachkosten werden ersetzt. Die hauptamtlichen Kräfte sind hochkomplex arbeitende Care- und Organisationsmanagerinnen. Sie kümmern sich um alle Fragen rund um die Hospizarbeit und helfen bei allen sozialrechtlichen, spirituellen und ethischen Problemen. Verstärkung erfahren sie dabei durch den 3. Vorsitzenden, Dekan André Hermany.

Hospizverein Fürth e.V.

FREUDE AM EHRENAMT?

- + Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe?
- + Können und wollen Sie Menschen auf deren letzten Weg begleiten?
- + Sind Sie einfühlsam, kommunikativ und verfügen über eine gute Wahrnehmungsgabe?

Wir bieten Ihnen an, sich gemeinsam mit anderen Menschen in den Dienst von Schwerkranken und Sterbenden zu stellen. Das kann sowohl am Krankenbett sein, als auch durch Kontakte mit Behörden, gesundheitliche Vorausplanung am Lebensende oder Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.

Wir gewährleisten Ihnen eine hospizliche Ausbildung nach den geltenden bayerischen Anforderungen, so wie Weiterbildungen und Versicherungsschutz im Ehrenamt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
beim Hospizverein Fürth e.V., Jakob-Herle-Strasse 1, PWG II / 5
Tel. 0911-979 0546-0, E-Mail: buero@hospizverein-fuerth.de

www.hospizverein-fuerth.de

Soziales

„Letzte Hilfe“: Kooperationsvertrag zu Sterbe-Begleitung

Roßtal – Das Soziale Kompetenz-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt in Roßtal und der Hospizverein Fürth haben gemeinsam einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Dessen Ziel ist es, die psychosoziale und spirituelle Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden durch ehrenamtliche Mitarbeiter zu stärken.

Das Begleitungsangebot schließt auch die Bewohner und deren Angehörige hinsichtlich ihrer Fragen zum Lebensende

oder zu Patientenverfügungen mit ein. Der Hospizverein Fürth stellt den Angestellten des Altenheimes zudem Vorträge und Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Im Mittelpunkt soll eine Serie unter dem markanten Titel „Letzte Hilfe“ stehen, durch die Pflegekräfte, Betreuungsassistenten und auch die Angehörigen mit dem Prozess des Abschiednehmens, der Begleitung von Sterbenden und der Trauerarbeit vertraut gemacht werden.

Die Einrichtungsleiterin Martina Bär hieß die Ehrenamtlichen Sigrid Mayer,

Karl Zdero und Carola Ringel bei der Vertragsunterzeichnung herzlich willkommen und stellte ihnen in Begleitung des Bürgermeisters Johannes Völkl und des stellvertretenden Landrats Franz Xaver Forman die Besonderheiten der Einrichtung vor.

Dr. Hanke, der Vorsitzende des Hospizvereins betonte, dass es eine hohe Wertschätzung darstelle, gemeinsam mit den Fachkräften eine ganzheitliche Begleitung von Menschen am Lebensende gewährleisten zu dürfen.

Wohnen

Ein Haus mehrere Generationen: Projekt „Lebenslinien“ in Stein zeigt Zukunft des Zusammenlebens

Stein – Das Projekt „Lebenslinien“ in Stein will ein Leben in der Gemeinschaft, die sich wie eine große Familie stützt, ermöglichen. Jetzt wurde das Mehrgenerationenhaus offiziell eingeweiht. Die verschiedenen „Bausteine“ des Hauses – Kinderhaus, Senioren-Tagespflege, Wohnbereich, Stadtteilcafé – ergeben gemeinsam einen Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Idee dazu hatte Lieselotte Gräbe. Sie ist eine der ersten ausgebildeten Generationen-Managerinnen Deutschlands. Sie berät Kommunen und Firmen, wie Jung und Alt zusammengebracht werden können. Beispielhaft soll dafür das Mehrgenerationenhaus stehen.

Wirtschaft

Beratungstag

für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 10.10.2016

von 15.30–17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, Zimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,
- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation,
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

Mehr Informationen und Anmeldung unter Tel. 0911/97 73-10 60.



Foto: Weisslein

Auch ein Baum wurde am Mehrgenerationenhaus gepflanzt

Landrat Matthias Dießl und Steins 1. Bürgermeister Kurt Krömer gratulierten Lieselotte Gräbe. Gemeinsam wurde auch ein Baum vor dem Gebäude gepflanzt. „Mit dem Mehrgenerationenprojekt Lebenslinien wird ein Schritt in die Zukunft neuer Wohn- und Betreuungsformen gegangen. Und dieses Projekt ist ein Unikat bei uns im Landkreis – und darüber hinaus“, sagte der Landrat.

„Für mich war dieses Projekt von Beginn an für Stein sehr wichtig, zumal neben dem Mehrgenerationenwohnen auch eine Kindertagesstätte und eine Tagespflege mit integriert ist. Allen Bewohnern wie auch Nutzern der Einrichtungen wünsche ich alles Gute für die Zukunft“, sagte Kurt Krömer.

Lieselotte Gräbe arbeitete als onkologische Krankenschwester und war auch im Bereich der Sterbebegleitung tätig. Sie machte sich dann selbständig, um ihr eigenes Mehrgenerationenprojekt zu

verwirklichen. Es ist ein Haus, in dem Alt und Jung ganz gezielt unter einem Dach leben – man hilft sich hier gegenseitig. Zudem gibt es in dem Gebäude einen Kindergarten für Kinder bis sechs Jahren, ein Café, das allen offensteht, und einen ambulanten Pflegedienst, der aber auch nicht nur für das Haus arbeitet, sondern von jedermann angefragt werden kann. „Das, was ich in der Weiterbildung gelernt habe, will ich nun auch gezielt in dieses Projekt einbringen“, erläuterte sie. Ihrer Meinung nach wird sich das Zusammenwohnen ändern: „Man muss sich nur die aktuellen Entwicklungen anschauen: Junge Familien brauchen oft Leihomas. Auf der anderen Seite können sich viele ältere Menschen Pflegeheime gar nicht mehr leisten. Es wird darauf hinauslaufen, dass mehrere Generationen unter einem Dach wohnen und sich gegenseitig unterstützen.“ (rb)

Kinder

Kreisfeuerwehrverband fördert Kinderfeuerwehren durch Unterstützung der Landkreisstiftung

Landkreis Fürth – Einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2.250 Euro konnte der Kreisfeuerwehrverband für die Kinderfeuerwehren der Landkreismunicipalitäten aus den Händen des Stiftungsratsvorsitzenden Landrat Matthias Dießl entgegennehmen.

Zwischenzeitlich gibt es sechs Kinderfeuerwehren im Landkreis Fürth. Neben Retzelfembach hat auch Deutenbach, Anwenden-Lind, Oedenreuth, Langenzenn und Veitsbronn eine eigene Kinderfeuerwehr. Bei den Treffen der Nachwuchsfeuerwehr lernen die Kids erste Grundlagen für die Tätigkeit einer Feuerwehrfrau/ eines Feuerwehrmannes. In kleinen praktischen Übungen wird zum Beispiel der Funk erklärt oder das Löschen eines Feuers mit Hilfe einer Spritzwand geprobt. Auch wichtige Grundlagen für den Notfall werden vermittelt. Dazu gehört zum Beispiel das Absetzen eines Notrufes und was dabei zu beachten ist.

„Die Kinderfeuerwehr ist eine tolle Möglichkeit, frühzeitig einen Bezug zum Thema Feuerwehrwesen zu schaffen. Es ist toll, dass unsere gut aufgestellten Wehren sich um die Nachwuchsarbeit kümmern, um auch zukünftig gut gerüstet zu sein“, so Landrat Matthias Dießl und weiter „ich freue mich deshalb sehr, dass die Landkreisstiftung diese wertvolle Arbeit unterstützt.“

Der Förderbetrag von 2.250 Euro soll den sechs bereits bestehenden Kinderfeuerwehren sowie den künftig geplanten Gründungen zur Verfügung gestellt werden. Alle weiteren freiwilligen Feuerwehren können bei Gründung einer Kinderfeuerwehr ebenfalls einen Zuschuss von 150 Euro erhalten, um notwendiges Material, die Einrichtung und Ausstattung anzuschaffen. Dieter Marx, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Fürth bedankte sich herzlich für die Unterstützung der Landkreisstiftung und damit für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit.

Die „Landkreisstiftung Fürth“ ist unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth“ gegründet worden. Förderschwerpunkte sind alle gemeinnützigen Zwecke, insbesondere im Bereich der Förderung von Jugend und Familie. Über die Verwendung der jährlichen Erträge aus dem Stiftungskapital entscheidet der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Landrat Matthias Dießl. Unterstützen kann die Landkreisstiftung jeder – entweder in Form einer Spende oder auch durch Zustiftungen, die den Kapitalstock der Stiftung erhöhen. Spenden oder Stiftungen können im Übrigen steuerlich geltend gemacht werden.

**Spendenkonto
der Landkreisstiftung:
Stiftergemeinschaft**

**IBAN:
DE56 7625 0000 0009 9535 63
BIC: BYLADEM1SFU
Stichwort: Landkreisstiftung**

Soziales

Rotary Club Fürth schreibt Familienpreis zum sechsten Mal aus

Fürth – Zum sechsten Mal schreibt der Rotary Club Fürth seinen mit 5.000 Euro dotierten Familienpreis aus. Mit dem Preis werden – im Wechsel mit dem Seniorenpreis – herausragende Initiativen von oder für Familien in Fürth ausgezeichnet.

Der Preis soll nicht nur Anerkennung für geleistete Arbeit sein, sondern vor allem als Vorbild zur Nachahmung dienen. Als Preisträger kommen daher alle in Frage, die sich in vorbildlicher Weise der Familienarbeit widmen: Einrichtungen, Vereine und Verbände, aber auch Nachbarschaftsnetzwerke, Unternehmen, In-

itiativen, Familien oder Einzelpersonen. Bewerben können sich Initiativen aus Fürth und dem Landkreis, die sich Familien im weitesten Sinn widmen: Wenn Nachbarn sich helfen, Hausgemeinschaften kooperieren, Unternehmen Besonderes leisten, um Familien zu unterstützen oder Kinderbetreuungseinrichtungen kreative Ideen zur Familienunterstützung umsetzen, etc.

Vorschlagsberechtigt sind alle Bürger, Vereine und Institutionen aus der Stadt und dem Landkreis Fürth. Dem Vorschlag ist eine differenzierte Beschreibung der herausragenden Leistung beizufügen. **Einsendeschluss ist der 7. Oktober**



2018. Die Vorschläge sind zu richten an den RC Fürth, c/o Präsidentin Monika Rödl-Kastl, Ziegenstrasse 102 in 90482 Nürnberg.

Preisträger des Jahres 2016 war der Verein Familienzentrum Stein e.V., der mit Erziehungs- und Bildungsangeboten zur Verbesserung des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens von Kindern und deren Eltern beitragen möchte.

Abfallberatung

Mobile Sondermüllsammlung 2018

Sonderabfälle dürfen nur in Anwesenheit des Fachpersonals in der nebenstehenden Annahmezeit abgegeben werden. Bitte stellen Sie keine Gebinde außerhalb der Abgabezeit am Sammelplatz ab. Sie würden sich durch diese illegale Abfallablagerung strafbar machen.

Die Palette an Abfällen, die separat entsorgt werden müssen, ist umfangreich. Im Haus und drumherum fallen Produktreste an, die ein hohes Gefährdungspotential aufweisen. Hierzu zählen Abflussreiniger, Antischimmelmittel, Backofenreiniger, Batterien, Desinfektionsmittel, Feuerlöscher, Fleckentferner, Herdputzmittel, Imprägnierungsmittel, Klebstoffe, Knopfzellen, Polituren, Spiritus, Ratten- und Mäusegift, Abbeizer, Insektenvernichtungsmittel, Holzschutzmittel etc.

Auch bei der Pflege und Instandsetzung von Fahrrädern, Autos und Motorrädern bleiben Problemabfälle übrig: Abschmierfette, Autobatterien, Autolacke, Bremsflüssigkeit, Enteisungsspray, Frostschutzmittel, Glycerin, Ölfilter, Rostschutzfarbe, Unterbodenschutz, Waschbenzin, um nur einige zu nennen. Nur die ordnungsgemäße Entsorgung über das Umweltmobil gewährleistet, dass von diesen Stoffen keine Gefahr für die Umwelt ausgeht. Gefährlich sind sie aber bereits zu Hause, nämlich dann, wenn Kinderneugier mit der Nachlässigkeit von Erwachsenen zusammentrifft. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, die genannten Mittel so aufzubewahren, dass die Kleinen nicht daran kommen. Noch besser ist es, einige ganz aus dem Haushalt zu verbannen. Der Hausputz lässt sich mit weniger Mitteln ebenso gründlich erledigen. Gleichermäßen muss der Hobbygärtner nicht auch noch das letzte „Unkraut“ mit der chemischen Keule erschlagen.

Folgende Abfälle werden NICHT bei der Problemüll-Sammlung angenommen:

Altmedikamente

Früher wurden Altmedikamente bei der Problemüllsammlung oder in Apothe-

Jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr können zu den nachfolgenden Terminen Sonderabfälle abgegeben werden:

Sammelstelle	Herbst 2018
Ammerndorf, am Feuerwehrhaus	Montag, 22.10.2018
Cadolzburg, am Höhbuck	Montag, 15.10.2018
Langenzenn, am Schießhausplatz	Dienstag, 16.10.2018
Oberasbach, Parkplatz Jahnturnhalle an der Jahnstraße 16	Mittwoch, 18.10.2018
Obermichelbach, östl. Parkplatz des Rathauses	Mittwoch, 10.10.2018
Roßtal, Parkplatz Hauptschule	Dienstag, 09.10.2018
Stein-Deutenbach, Am Festplatz neben dem „Palm Beach“	Donnerstag, 11.10.2018
Tuchenbach, Parkplatz Bürgerhaus	Mittwoch, 17.10.2018
Veitsbronn, Parkplatz Veitsbad	Dienstag, 23.10.2018
Zirndorf, Parkplatz hinter dem Schulsportplatz (Zufahrt nur über Mühlstraße möglich – identisch mit Standort des Bierzeltes zur Kirchweih)	Montag, 08.10.2018

ken angenommen. Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass Altmedikamente aus Privathaushalten keine Schadstoffe enthalten, die in einer Müllverbrennungsanlage Probleme verursachen. **Deshalb dürfen haushaltsübliche Mengen von Altmedikamenten über den Restmüll entsorgt werden.** Der überwiegende Teil der Medikamentenabfälle sind die Kartonverpackung und der Beipackzettel. Diese geben Sie bitte in die Papiertonne. Die Blister- oder Kunststoff- bzw. Glasverpackung mit dem Restmedikament kann dann über die Restmülltonne entsorgt werden. **Wichtig ist dabei Folgendes: Wie schon beim Gebrauch gilt natürlich auch bei der Entsorgung, dass die Medikamente nicht in die Hände von Kindern und Jugendlichen bzw. Unbefugten gelangen.** Am besten geben Sie diese Abfälle zuunterst in den Müllbeutel vermischt mit sonstigem Restmüll. Das Ganze legen Sie verschlossen in die Restmülltonne.

Dispersionsfarben

Diese Farben enthalten als Lösemittel lediglich Wasser und müssen daher nicht als Sondermüll entsorgt werden. In eingetrocknetem Zustand können Reste von Dispersionsfarben zum Restmüll gegeben werden. Ebenso können noch flüssige

Farbreste auch bei den Wertstoffhöfen gegen Gebühr abgegeben werden.

Leuchtstoffröhren/-lampen und Energiesparlampen

Diese sind nach Elektro- und Elektronikgesetz getrennt zu erfassen und **dürfen nicht in den Restmüll gegeben werden.** Kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt es bei beiden Wertstoffhöfen zu den Öffnungszeiten.

Altöl/Motorenöl

Ihr Händler ist gesetzlich dazu verpflichtet, Ihr Altöl zurückzunehmen und auf eigene Kosten zu entsorgen. Heben Sie also auf jeden Fall beim Kauf von Motorenöl die Quittung auf oder geben Sie auch ohne Quittung beim Neukauf von Motorenöl gleichzeitig ihr Altöl ab. Kleinmengen (bis maximal fünf Liter) sowie Leergebinde (z.B. Kanister) werden gegen Gebühr beim Wertstoffhof angenommen.

Sollten Sie noch Fragen „rund um den Abfall“ haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung in Zirndorf unter 0911/9773-1434, -1435 oder -1436 oder senden Sie eine E-Mail an abfallberatung@ira-fue.bayern.de.



Es war wieder ein schönes Fest

Soziales

Ehrungen beim Sommerfest der Pflege- und Adoptionsfamilien

Cadolzburg – Im Rahmen des Sommerfestes der Pflege- und Adoptivfamilien im Landkreis Fürth hat der Stellvertretende Landrat Franz X. Forman langjährige Pflegeeltern für ihre Arbeit geehrt. Sie wurden für zehn-, 15-, 20- und 25-jähriges Engagement ausgezeichnet.

„Kinder in die eigene Familie aufzunehmen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und es ist gut, dass die Pflegeeltern immer wieder den Weg zu den Mitarbeitern des Jugendamtes wählen und mit diesen gemeinsam die beste Lösung für die verschiedensten Anliegen im Interesse der anvertrauten Kinder suchen“, sagte Franz X. Forman in Vertretung von Landrat Matthias Diebl. „Ich danke allen Pflege- und Adoptiveltern für das großartige Engagement. Als kleines sichtbares Dankeschön können Pflegeeltern im

Landkreis Fürth künftig auch die Bayerische Ehrenamtskarte erhalten.“

Derzeit arbeitet der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Fürth mit 96 Pflegefamilien zusammen und es werden 95 Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, fünf Kinder und Jugendliche in Bereitschaftspflege, fünf junge Volljährige in Vollzeitpflege und fünf beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und junge Menschen, die ihre Leistungen vom Bezirk Mittelfranken erhalten, betreut.

Weiterhin leben im Landkreis 51 Adoptionsfamilien und Adoptionsbewerber, deren Aufgabe darin besteht, fremden Kindern die Herkunftsfamilie zu ersetzen. Dazu werden die Familien von der Adoptionsvermittlungsstelle nach den Vorgaben des Bayerischen Landesjugendamtes auf ihre Eignung hin überprüft. Danach lernen sie durch ein Vorbereitungsseminar ihre künftigen Aufgaben kennen.

Das Sommerfest gibt Pflege- und Adoptivfamilien die Möglichkeit, sich in lockerer und entspannter Atmosphäre zu unterhalten und so gegenseitig Erfahrungen auszutauschen. Außerdem stehen einige Mitarbeiter des Jugendamtes direkt für persönliche Gespräche und aktuelle Informationen zur Verfügung.

Bei Interesse, Pflegeeltern zu werden, wenden Sie sich bitte an das Kreisjugendamt,

Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, 90763 Fürth, Eva Thinschmied, Tel.-Nr.: 0911/9773-1290.

Zum Thema Pflegeeltern und Pflegekinder bietet das Kreisjugendamt während des Jahres immer wieder Informations- und Fortbildungsveranstaltungen an.

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.



Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck,
Tel. 0911/692 05 00

Anzeigenverwaltung:
Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103/700 99 97, Fax.
0911/52 19 26 07
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 28.9.2018

Anzeigen-Annahmeschluss: 2.10.2018



Ehrung der langjährigen Pflegeeltern

Internet

Kettenbriefe: Vor allem Kinder sind oft eingeschüchtert

Ein Tipp von Severin Scheeler, Experte Medienkompetenz im Team der Kommunalen Jugendarbeit

Kettenbriefe waren schon ein Übel, als sie noch mit der Post kamen oder handschriftlich im Klassenzimmer verteilt wurden. Als E-Mail-Version waren und sind sie genauso lästig und teilweise sogar gefährliche Viren-schleudern. Heute werden Kettenbriefe aber vor allem über WhatsApp versendet, sowohl von Kindern als auch leider von Erwachsenen.

Das „ungeschriebene Gesetz“ hinter diesen Massensendungen: Wer einen Kettenbrief erhält, muss diesen binnen kurzer Zeit an eine gewisse Anzahl an Personen weiterleiten. Die Kette darf nie abreißen, denn sonst droht angeblich großes Unheil oder es wird eine Belohnung versprochen. Mittlerweile werden die versendeten Inhalte jedoch immer reißerischer, brutaler und insbesondere für Kinder immer einschüchternder.

Kettenbriefe im Internet sind jedoch grundsätzlich immer Hoaxes. Ein Hoax ist eine Falschnachricht im Internet, die absichtlich als solche in Umlauf gebracht wurde. Ist man unsicher, ob

eine Nachricht echt ist oder nicht, hilft es, Auszüge aus der Nachricht in Suchmaschinen einzugeben – meist lässt sich ein Schwindel so sehr schnell entlarven.

Mittlerweile existieren auch Angebote und Vereine, wie etwa der Verein und die passende Website „Mimikama“, mit dem Ziel Internetmissbrauch, Internetbetrug und Falschmeldungen bzw. Fakes entgegenzuwirken und zu bekämpfen. Das heißt, es wird recherchiert und geprüft sowie zu aktuellen Problematiken und Meldungen werden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse Rechercheberichte veröffentlicht.

Wem nutzt es eigentlich, wenn andere Angst bekommen oder Herzchen im Internet verteilt werden?

Es gibt viele Gründe, warum Menschen solche Kettenbriefe verschicken: Sie wollen z.B. Macht auf andere ausüben, haben Langeweile oder wissen nicht, was sie tun sollen. Vielleicht möchte auch jemand nur ausprobieren, wie viele Menschen seine Nachricht tatsächlich erreicht. Immer wichtiger wird auch die Funktion von WhatsApp-Kettenbrie-

fen als „Sozialbarometer“: Es gilt also herauszufinden, wie beliebt ich in meiner Klasse oder im Freundeskreis bin.

Manchmal wollen Menschen jedoch auch Gruselgeschichten verbreiten oder Angst machen.

Deswegen werden Kettenbriefe auch oft aus Angst weiterverschickt.

Was aber tun, wenn Sie oder Ihr Nachwuchs einen Kettenbrief erhält?

- Den Kettenbrief nicht weiterverschicken!
- Den Kettenbrief löschen.
- Den Absender auffordern Ihnen keine Kettenbriefe mehr zu schicken!
- Notfalls den Absender blockieren!

Und für Kinder und Jugendliche gilt: Mit Eltern, Geschwistern oder anderen Vertrauenspersonen darüber sprechen! Such dir Hilfe! Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.klicksafe.de

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region

- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.



Der nächste Beratungstermin ist am 08.10.2018 ab 15 Uhr.

Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@ira-fue.bayern.de

Crafting Connections.

Wie
arbeiten
eigentlich ...?
Erhalte erste
Einblicke am:

Tag der offenen Ausbildung

Verfahrensmechaniker/in
für Kunststoff und Kautschuk

Mechatroniker/in

Feinwerkmechaniker/in
Fachrichtung Formenbau

06.10., 10 bis 15 Uhr

bei HG Hans Geiger Formenbau und
Spritzgießtechnik GmbH, Virnsbergerstr. 30,
Nürnberg

www.geiger-gruppe.de



1. ALTENBERGER BRAUHAUS

FRÄNKISCHE HANDWERKSBRAUEREI
BRAUEREIGASTSTÄTTE

Ab Oktober können Sie unsere fränkischen
Spezialitäten auch wieder **Sonntag Mittag** genießen!

Frische Karpfen (immer 14-tägig, ungerade KW)
im Altenberger Brauhaus.
Wir bitten um Vorbestellung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr EAB-Team

Zirndorfer Str. 18 · 90522 Oberasbach · Tel.: 0911 608760

www.altenberger-brauhaus.de

Öffnungszeiten
Brauereigaststätte:
Mo., Do. und Fr.
ab 17.30 Uhr
Sa & So. ab 16.30 Uhr
Brauereiverkauf:
Do., Fr. von 15.00 Uhr
bis 17.00 Uhr
Verkauf auch während der
Öffnungszeiten in der Gaststätte



Atelier: Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95
Etsy-Shop: www.etsy.com/de/shop/Cadillac54FineArts

Scharvogel Grafikdesign

Ihre Werbeagentur in der Metropolregion!

Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | mail@scharvogel-grafikdesign.de | www.scharvogel-grafikdesign.de

Soziales

5000 Notfalldosen für ältere Menschen: Neues Projekt der Lions im Landkreis

Zirndorf – Beim 30. Weinfest des Lions Club Zirndorf stellte sich auch Landrat Matthias Dießl wieder in den Dienst der guten Sache und arbeitete kostenlos als Bedienung. Der Erlös des Festes wird erneut gespendet und kommt laut Ulrich Kohler, dem neuen Präsidenten, diesmal vier Projekten zugute.

„Unser Motto ist aus der Region für die Region“, sagte er. So soll eine Spende an die demenzfreundliche Stadt Oberasbach für das Projekt „Die Montagsmaler“ gehen, das sich um Menschen in ei-



Foto: tk

Gute Stimmung beim Weinfest



Ein erster Entwurf der Notfalldose

nem frühen Anfangsstadium der Demenz kümmert. Mit Kreativität soll das Fortschreiten der Demenz hinausgezögert werden. Bedacht von den Lions wird außerdem das Kreativzentrum Zirndorf, um dort eine bestimmte Ausstattung zu ermöglichen. Auch ans Stadtmuseum Zirndorf geht eine weitere Spende.

Das diesjährige Hauptprojekt wird zusammen mit dem Lions Club Zirndorf Frankonia und dem Lions Club Cadolzburg realisiert. Angeschafft werden sollen 5000 Notfalldosen. „Wenn ältere Menschen, die alleine leben, medizini-

sche Hilfe benötigen, wissen die Notfallhelfer oft nicht, wer die nächsten Angehörigen sind oder welche Medikamente die hilflose Person einnimmt.“ Die Notfalldosen enthalten diese Informationen und werden im Kühlschrank aufbewahrt. Aufkleber im Haus weisen auf die Notfalldose hin. Alle Rettungsdienste im Landkreis werden über das Projekt informiert. Das Landratsamt unterstützt die Aktion. Landrat Matthias Dießl bedankte sich für das Engagement der Lions und sprach von einem wegweisenden Projekt. (tk)

Familienfrühstück am 13.10.2018 in Cadolzburg

Das Kreisjugendamt Fürth lädt in Kooperation mit dem Markt Cadolzburg zu einem gemeinsamen kostenlosen Familienfrühstück am 13.10.2018 um 9.30 Uhr in die Scheune in der Haffnersgartenstr. 3 ein.

Bei Brötchen, Kaffee, Tee u.ä. besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen

Kennenlernen und Austausch miteinander. Im Anschluss an das Frühstück erhalten die Familien einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen des Jugendamtes.

Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen beantworten gern die Fragen der Gäste. Für die Kinder gibt eine Spielecke.

Bezüglich der weiteren Planung wäre eine Anmeldung beim Markt Cadolzburg (Tel.Nr.: 09103/50936 oder per Mail: markt@cadolzburg.de) bis zum 10.10.2018 wünschenswert. Auch Kurzentschlossene können gerne noch hinzukommen.

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magasin Fürth



Staatliches Bauamt Nürnberg

Hochbau
Straßenbau



Das Staatliche Bauamt Nürnberg sucht zum

01.09.2019

für die Zentralwerkstatt Ammerndorf
eine/n Auszubildende/n im Beruf des/
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

Wir bieten eine qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung, die dreieinhalb Jahre dauert. Die Arbeitszeit beträgt zurzeit 38,5 Stunden wöchentlich. Die Ausbildungsvergütung ist gestaffelt nach den Ausbildungsjahren und liegt zwischen 900 € und 1100 € gemäß TVA-L BBiG.

Anforderungen an die Bewerber/Innen:

- mindestens guter qualifizierender Hauptschulabschluss
- gute Kenntnisse in Mathematik und ein gutes technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Arbeiten im Freien bei jeder Wetterlage
- Bereitschaft zu einem Schnupperpraktikum
- die gesundheitliche Eignung zum Erwerb der Führerscheinklasse CE ist Voraussetzung für die Einstellung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung des Gleichstellungsbeauftragten an Vorstellungsgesprächen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen. Sofern Sie davon Gebrauch machen möchten, bitten wir um einen Hinweis im Anschreiben.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **07.10.2018** an folgende Adresse: **Zentralwerkstatt Ammerndorf, Heufuhr 1, 90614 Ammerndorf** oder per Mail an Tim.Scheppe@stban.bayern.de.

Wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen einen

- **Elektroniker/-in**
Energie- und Gebäudetechnik
- **Auszubildende/-n**
zum Elektroniker - Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik
- **Elektroinstallateur/-in**

*Kommen Sie
mit ins Boot!*

Wir freuen uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung!

Strom leiten · Daten führen · Energie kontrollieren

Körper GmbH
Elektro- & Informationstechnik

Kapellenweg 3 · 90556 Cadolzburg
Telefon (0 91 03) 13 03 · www.elektro-koerber.de

Verteiler und
Verteilerinnen
im Landkreis Fürth
gesucht.

Jetzt bewerben.

Telefonisch: **0911.97127-59**
oder elektronisch:
bewerbung@noriswerbung.de

noriswerbung
Direktverteilung.

www.noriswerbung.de



**Diese Stellenanzeige kostet Sie
in Farbe nur 148,72 €.**

Suchen Sie Ihre Mitarbeiter direkt vor Ort-
im Landkreis Magasin Fürth!

Scharvogel Grafikdesign Tel.: 09103 - 700 99 95
Pfalzhausweg 69 anzeigen@lkm-fuerth.de
90556 Cadolzburg www.lkm-fuerth.de

Wir suchen zur sofortigen Verstärkung unseres Teams:



Einen motivierten, selbstständig arbeitenden,
Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungsinstallation.

Schriftliche Bewerbung an:

Fa. Sanitär Team GmbH
Mühlsteig 8
90579 Langenzenn
E-Mail: sanitaer-team@gmx.de

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

Dampfduschen von **GROHE**
NEU in unserer Ausstellung!

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Dampfduschen

Perfekte Ideen aus Meisterhand!

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort



NEU

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

**50
JAHRE**
1965-2015

Glastüren • Ganzglasanlagen
Wandverkleidungen • Glasmöbel
Raumglas • Glasdecken-/Böden

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 18 vom 27. September 2018

Inhaltsverzeichnis

- 088 Landratsamt Fürth
22. Sitzung des Bauausschusses
- 089 Landratsamt Fürth
18. Sitzung des Kreistages
- 090 Landratsamt Fürth
Übung der US-Streitkräfte
- 091 Wasserzweckverband
Großweismannsdorf
Haushaltssatzung für das Haushalts-
jahr 2018
- 092 Stadt Oberasbach
Bekanntmachung
- 093 Stadt Oberasbach
Wassermesserablesung

088 Landratsamt Fürth 22. Sitzung des Bauausschusses

Am **Montag, 01.10.2018, um 14:30 Uhr** findet im Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Besprechungszimmer 1.06 die 22. Sitzung des Bauausschusses mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses am 18.09.2018
- 2 Mitteilungen
- 3 Deponie Horbach - Sickerwasserbecken Kasette III mit Ableitungskanal; Vergabe Kanal- Betonarbeiten
- 4 Anfragen

Zirndorf, den 18.09.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

089 Landratsamt Fürth 18. Sitzung des Kreistages

Am **Montag, 01.10.2018, um 15:00 Uhr** findet im Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal die 18. Sitzung des Kreistages mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Vor der Sitzung besteht die Möglichkeit zu Bürgeranfragen.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 17. Sitzung des Kreistages am 09.07.2018
- 2 Mitteilungen
- 3 Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
- 4 Gesundheitsregion plus; Beantragung einer Förderung für die Einrichtung einer Geschäftsstelle
- 5 Fortschreibung des Straßen- und Radwegbauprogramms 2019 ff
- 6 Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 19.09.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

090 Landratsamt Fürth Übung der US-Streitkräfte

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt: 01.10.-31.10.2018
Art der Übung: Einsatzübung

Fahrzeuge
Radfahrzeuge: ja
Kettenfahrzeuge: nein

Luftfahrzeuge
Hubschrauber: ja
Flugzeuge: nein
Außenlandungen: ja
Nachtübungen: ja

Gebiet: unter anderem der Landkreis Fürth

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09802 / 83 26 34 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, den 13.09.2018
Landratsamt Fürth
Sachgebiet 31

091 Wasserzweckverband Großweismannsdorf Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund § 10 Nr. 3 der Verbandssatzung in Verbindung mit Artikel 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), erlässt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

§1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen auf	476.033,00 €
in den Ausgaben auf	476.033,00 €

im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	183.000,00 €
in den Ausgaben auf	183.000,00 €
festgesetzt	

Gesamthaushalt	659.033,00 €
-----------------------	--------------

§2
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird auf insgesamt 153.000 € festgesetzt.

§3
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§4
Eine Investitionsumlage wird für das Haushaltsjahr 2018 nicht festgesetzt.

§5
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem



Haushaltsplan wird auf 8.000,00 € festgesetzt.

§6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft

Stein, den 27.03.2018

Wasserzweckverband Großweismannsdorf
Vökl, Verbandsvorsitzender

H i n w e i s

Die in der Verbandsversammlung vom 21.03.2018 beschlossene Haushaltssatzung des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf für das Haushaltsjahr 2018

liegt samt ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Großweismannsdorf in Stein,

Am Wasserwerk 1, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung kann auch telefonisch vereinbart werden.

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 05.09.2018, Az. 212-941-2018-403-25 TS/Ord, die Haushaltssatzung mit Anlagen genehmigt.

**092
Stadt Oberasbach
Wasserversorgung
Bekanntgabe der Wasserhärte**

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Reinigungsmitteln

Die Stadt Oberasbach informiert gemäß § 9 Abs. 1 und 2 über den Härtebereich des Trinkwassers:

	Trinkwasser Fürth	Trinkwasser Dillenberggruppe
Gesamthärte	13,8 ° dH	7,1 ° dH
Härtebereich	II = mittel	I = weich
Calciumcarbonat je Liter	2,46 mmol/l	1,27 mmol/l

Oberasbach, den 28.08.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

**093
Stadt Oberasbach
Wasserzählerablesung**

Im Bereich der Stadt Oberasbach werden im Zeitraum

15.09.2018 bis 15.10.2018

die Wasserzähler abgelesen.

Die Wasserversorgung der Stadt Oberasbach bittet Sie darum, den Wasserablesern den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen.

Wenn wir Sie nicht antreffen oder Sie den Zählerstand lieber selbst ablesen möchten, können Sie diesen online mitteilen oder telefonisch.

Dazu steht Ihnen im Internet unter www.oberasbach.de das Eingabeformular zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Unterstützung !

Oberasbach, 23. August 2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Regierung von Mittelfranken



Beamter / Beamtin der 3. Qualifikationsebene im nichttechnischen Verwaltungsdienst oder Verwaltungsfachwirt (AL II) (m/w) für das Landratsamt Fürth

Die Regierung von Mittelfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Beamten/ eine Beamtin der 3. Qualifikationsebene Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen oder Verwaltungsfachwirt (AL II) (m/w) für das Sachgebiet „Wohnungswesen“ (stellvertretende Sachgebietsleitung) am Landratsamt Fürth.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Stellvertretende Sachgebietsleitung
- Bescheinigungen über die Abgeschlossenheit/Dauerwohnrecht nach dem WEG, Durchführen von Beratungsgesprächen
- Prüfung und amtliche Bestätigung der Aufteilungspläne
- Wohnraumförderung – Eigenwohnraum und Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung
- Bescheiderstellung mit jeweils individuell erarbeiteter Förderung
- Inventurverwaltung der EDV

Aus haushaltsrechtlichen Gründen ist eine **Einstellung** grundsätzlich nur in der **Besoldungsgruppe A 9** möglich, bei Tarifbeschäftigten eine zunächst zweijährige Befristung mit tarifgerechter Bezahlung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Voraussetzungen bis **EG 9** TV-L. Da die Einstellung nach § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes befristet ist, können Bewerberinnen und Bewerber, welche innerhalb der letzten drei Jahre bereits in einem Arbeitsverhältnis zum Freistaat Bayern gestanden haben oder aktuell stehen, nicht berücksichtigt werden.

Die Stelle ist in **Vollzeit** zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitfähig, wenn sich die Teilzeitkräfte hinsichtlich der Ableistung der Arbeitszeit abstimmen (Jobsharing).

(9,6 Pt) Nähere Informationen zu Ansprechpartnern, Aufgabengebiet und Anforderungsprofil entnehmen

Sie bitte dem vollständigen Ausschreibungstext auf der Online-Bewerberplattform Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/> unter der **ID 470713**.

Bewerbungsschluss ist der **07.10.2018**.

SICHER, SICHERER, IT-SICHERHEIT.

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine / einen

INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTRAGTE / INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTRAGTEN (W/M/D)

zur Unterstützung unseres Teams im Landratsamt Fürth (Vollzeit/ unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Erstellung von Risikoanalysen und –bewertungen sowie Festlegung und Durchsetzung von Standards zur Informationssicherheit
- Beratung bei der Ausgestaltung der IT-Strategie
- Pflege und Überwachung des Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS) des gesamten Landkreises
- Koordinierung / Begleitung sicherheitsrelevanter Projekte und Maßnahmen
- Unterstützung und Beratung der 14 kreisangehörigen Gemeinden und des Landratsamtes zu Themen der Informationssicherheit

SPRECHEN SIE „IT“ UND DENKEN SIE „SICHER“?

- abgeschlossenes Studium im IT-Bereich oder vergleichbare Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Zertifizierung zum Informationssicherheitsbeauftragten (m/w/d) oder Bereitschaft zur Zertifizierung
- umfassende Kenntnisse in mind. einem der folgenden Bereiche: IT-Compliance (Datenschutz, IT-Sicherheit, etc.), ISMS, ISIS12, BSI-Grundschutz oder ISO-27001.
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte sorgfältig zu strukturieren, zu analysieren und für unterschiedliche Zielgruppen sicher zu formulieren sowie anschaulich darzustellen
- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen sowie eine kommunikationsstarke Persönlichkeit

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen und mit modernster Technik ausgestatteten Arbeitsplatz an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie weitere Karrierechancen und die Weiterbildungsmöglichkeit zum ISB - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 01.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/Karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Kuch und Herr Girstl stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1630 oder – 1133 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Verteilung des Landkreis- magazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



BAUFACHKRAFT SUCHT LANDKREIS

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung in unserem Team für die

FACHTECHNISCHE BEARBEITUNG VON BAUANGELEGENHEITEN

für eine der zwei Bauregionen des Landkreises Fürth (unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- selbstständige Bearbeitung von baurechtlichen Verfahren sowie mündlicher und schriftlicher Anfragen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Sachgebiets Verwaltung, anderen Fachstellen, Behörden und Gemeinden
- fachliche Beratung der Bürger, Planer und Gemeinden
- Klärung, Bewertung und Regelung technischer Grundsatzfragen

SPRECHEN SIE „TECHNIK UND VERWALTUNG“?

- Ausbildung als Bautechniker (w/m/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen, insbesondere: BayBO, BauGB, BauNVO
- Berufserfahrung im öffentlichen Baurecht wünschenswert
- sicherere Anwendung von EDV-Standardprodukten sowie Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- lösungsorientierte, strukturierte Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 9b TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 08.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/Karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Maidel steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1500 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen für Berichte und Reportagen aus dem Landkreis Fürth. Online finden Sie das Magazin unter www.das-landkreismagazin.de. E-Mail: landkreismagazin@lra-fue.bayern.de Telefon 0911 / 692 05 00

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Mobile Erfassung von Problemabfällen einschl. deren Sortierung, Verpackung und Transport sowie Übernahme und Zuführung zur ordnungsgemäßen Entsorgung

Unter www.landkreis-fuerth.de finden Sie weitere Informationen.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



ZEIT DIE TASTATUR ZU TAUSCHEN

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.01.2019 eine/n

FACHINFORMATIKERIN / FACHINFORMATIKER (W/M/D)

zur Unterstützung unseres Team im Bereich „Organisation und Service“ (Vollzeit / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Integration von Hard- und Software in bestehende Systemumgebung
- Administration verschiedenster Fachanwendungen
- Administration der Datenbanken
- Erstellung von Datenbanken im CMS
- Beratung bei der Ausgestaltung der IT-Strategie sowie die technische Betreuung von Internet und Intranet

SPRECHEN SIE „IT“?

- abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in (w/m/d) oder vergleichbare IT-Ausbildung
- ausführliche Kenntnisse in den Windows Betriebssystemen (Server und Clients)
- umfassende Datenbankkenntnisse (Microsoft SQL, Oracle) und vertiefte Kenntnisse mit Exchange-Server sowie Outlook
- sehr gute Fähigkeiten bei der Programmierung von html und php-Seiten
- vertiefte Kenntnisse in Typo3 und ein sicherer Umgang mit Active Directory

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 9a TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen und mit modernster Technik ausgestatteten Arbeitsplatz an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie weitere Karrierechancen und diverse Weiterbildungsmöglichkeiten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 01.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/Karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Ehrhardt und Herr Girstl stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1626 oder – 1133 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-1113

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911 / 9773-1772

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1344, Fax: 9773-1362

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1329

Fax: 0911 9773-1339

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1901, Fax: 9773-1920

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach

vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

in der Zeit von Montag bis Donnerstag

zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung.

NEUE PERSPEKTIVEN – UNTERSTÜTZEN SIE UNSER TEAM IM JOBCENTER

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ARBEITSVERMITTLERIN / ARBEITSVERMITTLER (W/M/D)

zur Unterstützung unseres Team „Markt & Integration“ im Bereich „Jobcenter Fürth-Land“ (Teilzeit mit 19,5 Wochenarbeitsstunden / zunächst befristet bis zum 31.12.2019).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Steuerung des individuellen Integrationsprozesses unter Berücksichtigung der Gesamtsituation der Bedarfsgemeinschaft
- Auswahl von / sowie Entscheidung über individuelle Eingliederungsleistungen
- Betreuung von Eingliederungsmaßnahmen (einschl. Planung, Koordination und Qualitätssicherung)
- Beratung zur individuellen Integration und Integration in Erwerbstätigkeit (einschl. Vermittlung in Ausbildung)
- Beratung zu passiven Leistungen nach SGB II

SPRECHEN SIE „SOZIALES“?

- Hochschulabschluss vorzugsweise mit Studieninhalten aus den Bereich Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, BWL und Kenntnissen des Rechtskreises SGB II / SGB III bzw. Abschluss des Beschäftigtenlehrgangs II
- Fundierte Kenntnisse der Produkte, Programme und Verfahren einschl. der relevanten Rechtsgrundlagen im Rechtskreis SGB II und damit verbundenen Gesetzbüchern
- Fundierte Kenntnisse des zielgruppenspezifischen und regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarktes sowie Kenntnisse der Berufskunde
- Grundkenntnisse des betrieblichen Personalwesens
- Beherrschung der MS-Office-Standardprogramme und relevanter IT-Fachanwendungen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 9c TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 07.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/Karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Steiner steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



GESUNDHEITSBEHÖRDE

Gesundheitsamt

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf
E-Mail: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de
Tel.: 0911 97 73-18 06, Fax: 97 73-18 03
Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Sozialpädagogische Dienste

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
E-Mail: sozpaed@lra-fue.bayern.de
Tel.: 0911 / 97 73-18 66, Fax: 97 73-18 03
Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
E-Mail: schwangerenberatung@lra-fue.bayern.de
Tel.: 0911 / 97 73-18 66, Fax: 97 73-18 03
Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

BAUEN IN - STADT, LAND, LANDKREIS FÜRTH

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

DIPLOM INGENIEUR/IN (FH) DER FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR/BAUINGENIEURWESEN; BACHELOR (W/M/D)

als Arbeitsbereichsleitung für eine der zwei Bauregionen des Landkreises Fürth (unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Leitung des Arbeitsbereiches, aufgeschlossen für die damit verbundenen Führungsaufgaben
- selbstständige Bearbeitung baurechtlicher Verfahren sowie mündlicher und schriftlicher Anfragen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Sachgebiets Verwaltung, anderen Fachstellen, Behörden und Gemeinden
- fachliche Beratung der Bürger, Planer und Gemeinden
- Klärung, Bewertung und Regelung technischer Grundsatzfragen

SPRECHEN SIE „TECHNIK“ UND „VERWALTUNG“?

- Hochschulabschluss Dipl. Ing. (FH) oder Bachelor, Studiengang Architektur / Bauingenieurwesen
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen, insbesondere: BayBO, BauGB, BauNVO
- Berufserfahrung im öffentlichen Baurecht ist wünschenswert
- sicherere Anwendung von EDV-Standardprodukten sowie Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- lösungsorientierte, strukturierte Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 11 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 08.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/Karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Maidel steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1500 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Koki Netzwerk frühe Kindheit

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
Zimmer-Nr. 3.11
Tel.: 0911/9773-1277
koki@lra-fue.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHÖFE

Zirndorf/Leichendorf Erddeponie und Wertstoffhof Rangau

Rangastr. 60, 90513 Zirndorf-Leichendorf
Tel. 0911 / 69 50 68, Fax 0911 / 669 70 83
Mo., Di., Do., Fr. von 8 – 12 Uhr
und 13 – 17.15 Uhr, Mi. geschlossen
Sa. in ungeraden Kalenderwochen 8 – 13 Uhr

Bauschuttdeponie u. Wertstoffhof Horbach

Im Kessel, 90579 Langenzenn-Horbach
Tel. 09101 / 7431, Fax. 09101 / 903505
Mo., Di., Do., Fr. von 8 – 12 Uhr
und 13 – 17.15 Uhr, Mi. geschlossen
Sa. in geraden Kalenderwochen 8 – 13 Uhr

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911- 973 84 16
www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Stadthalle)
Parken in der Saturn-Tiefgarage
(Sondertarif ab 19,00 Uhr)

Oktober 2018

11 DO	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
12 FR	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
	20:00	Local Vocals in Concert The ChorSets / VOXfive	Konzert
13 SA	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
14 SO	15:00	Die große Wanderung Theater Patati-Patata	KinderForum ab 4
	16:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
15 MO	10:00	Die große Wanderung Vorstellung für KiGa/Grundschulen	KinderForum ab 4
18 DO	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
19 FR	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
20 SA	20:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
21 SO	15:00	Das Traumfresserchen Theater HERZeigen	KinderForum ab 4
	16:00	Top Dogs Schauspiel von Urs Widmer	Schauspiel
22 MO	10:00	Das Traumfresserchen Vorstellung für KiGa/Grundschulen	KinderForum ab 4
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heinel	Tanz Saison start
Fürther Jazzvariationen 2018			
25 DO	20:00	Fürther Jazzvariationen 2018 David Helbock Trio	Konzert
26 FR	20:00	Fürther Jazzvariationen 2018 Triosece	Konzert
27 SA	19:30	Fürther Jazzvariationen 2018 Afrocuban Celebration Of McCoy Tyner	Konzert
	22:00	Fürther Jazzvariationen 2018 Exit Universe	Konzert
28 SO	16:00	Fürther Jazzvariationen 2018 Erwin mit der Tröte	Konzert ab 6
31 MI	20:00	Ich wollt, meine Liebe ergösse sich... Duette und Klaviermusik zu vier Händen	Konzert

www.kulturforum-fuerth.de

www.stadttheater.de

31.10.
Ich wollt, meine Liebe ergösse sich
all in ein einzig Wort

Foto: Margitta Rosales

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept

Stadthalle Fürth

Rosenstr. 50 ■ 90762 Fürth ■ Tel. 0911-74912-0
www.stadthalle-fuerth.de ■ stadthalle@fuerth.de

Veranstaltungen Oktober 2018

	Donnerstag, 04.10.2018, 20.00 Uhr MOVING SHADOWS Virtuose Formenspiele des Schattentheaters
	Freitag, 05.10.2018, 20.00 Uhr BEST OF POETRY SLAM
	Freitag, 05.10.2018, 21.00 Uhr Samstag, 06.10.2018, 21.00 Uhr Sonntag, 07.10.2018, 17.00 Uhr 4. MARGARITA TANGO FESTIVAL & MARATHON
	Sonntag, 07.10.2018, 19.00 Uhr SYNDROM GLÜCK – Russisches Theater Abenteuerkomödie mit Starbesetzung
	Freitag, 12.10.2018, 19.00 Uhr Samstag, 13.10.2018, 10.00 Uhr Sonntag, 14.10.2018, 09.30 Uhr SYMPOSIUM – TURM DER SINNE 2018 Nerven kitzeln: Wie Angst unsere Gedanken, Einstellungen und Entscheidungen prägt
	Sonntag, 14.10.2018, 15.00 Uhr DAS KINDERBUCH THEATER Feuerwehrmann Sam – Die neue Show! Live Puppenspiel für Kinder ab 2 Jahren
	Mittwoch, 17.10.2018, 20.00 Uhr MARTINA SCHWARZMANN „Genau richtig“
	Freitag, 19.10.2018, 15.00 Uhr PARENTUM Berufs- und Studienwahl 2018 – Eltern+Schülertag
	Samstag, 20.10.2018, 20.00 Uhr DISCOMANIA Die Charivari 98.6 Tanznacht
	Dienstag, 23.10.2018, 09.00 Uhr Mittwoch, 24.10.2018, 09.00 Uhr HYGIENETAGE 2018
	Donnerstag, 25.10.2018, 20.00 Uhr PATER ANSELM GRÜN – VORTRAG Wie wir leben – wie wir leben könnten
	Freitag, 26.10.2018, 19.30 Uhr RUSSISCHES THEATER "Schnee in fremder Stadt"
	Samstag, 27.10.2018, 17.45 Uhr RADIO GONG – THE NIGHT OF CLASSIC ROCK Line-Up: Uriah Heep * The Sweet * Uli Jon Roth Dr. Woo's Rock'n'Roll Circus * Stinger
	Sonntag, 28.10.2018, 19.00 Uhr MAKSIM GALKIN – STAND UP COMEDY Vorstellung in russischer Sprache
	Montag, 29.10.2018, 19.30 Uhr RUSSISCHE COMEDY „DIZEL-SHOW“ Das Meer des Lachens und der ausgezeichneten Stimmung!
	Mittwoch, 31.10.2018, 20.00 Uhr SIXX PAXX: ROXX TOUR Show mit Akrobatik und Gesangeinlagen

Kongress
& Kultur
am Fluss

Termine



28.09.2018

Roßtal: Fahrt zum Bodensee

Herbsttreffen mit den Auzancern am Bodensee
Veranstalter: Deutsch-Französischer Freundschaftskreis | Ort: Thalheimer Str. 13, Roßtal

28.09.2018 | 8:00 Uhr

Zirndorf: Fairtrade-Stände auf dem Wochenmarkt

Veranstalter: Fairtrade-Steuerungsgruppe Zirndorf | Ort: Partnerschaftsplatz, Zirndorf

28.09.2018 | 19:00 Uhr

Stein: „Der Klappstuhl rockt“ – The Magictones

Open-Air-Konzert mit packendem Rhythm & Blues und groovendem Memphis-Soul
Veranstalter: Stadt Stein | Ort: BRK-Innenhof, Hauptstr. 69 a, Stein

30.09.2018 | 18:00 Uhr

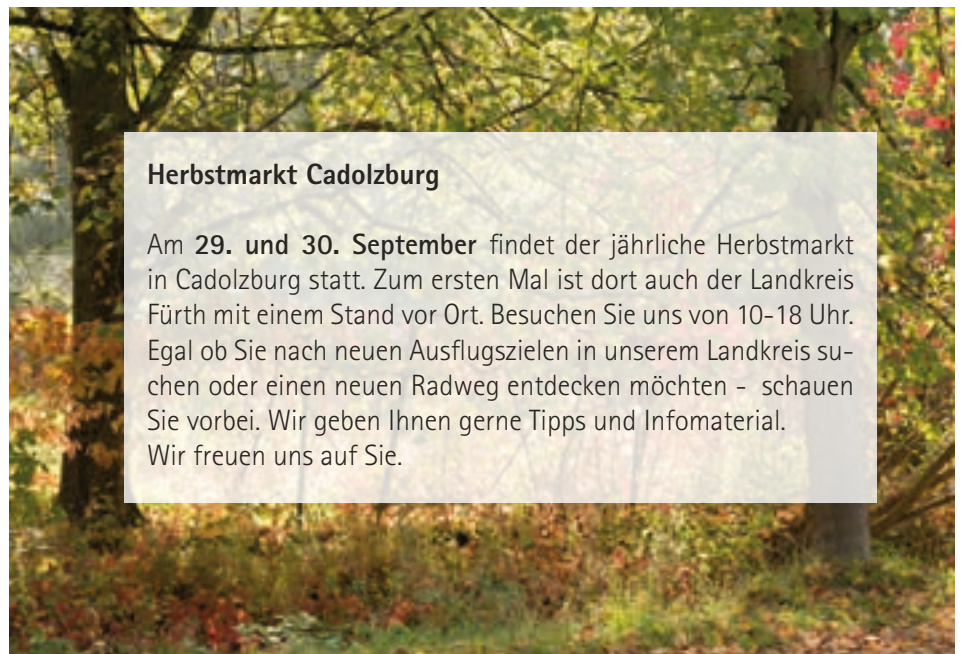
Tuchenbach: Konzert mit Waldhörnern

Veranstalter: evang. Kirche | Ort: Fasanenstraße 16, Tuchenbach

Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr

Eltern-Kochkurs Zwergerküche

Kochen für Kleinkinder (2 bis 3 Jahre) und gleichzeitig ein Familienessen auf den Tisch bringen – das funktioniert! In diesem Kurs werden Mahlzeiten mit saisonalen Lebens-



Herbstmarkt Cadolzburg

Am **29. und 30. September** findet der jährliche Herbstmarkt in Cadolzburg statt. Zum ersten Mal ist dort auch der Landkreis Fürth mit einem Stand vor Ort. Besuchen Sie uns von 10-18 Uhr. Egal ob Sie nach neuen Ausflugszielen in unserem Landkreis suchen oder einen neuen Radweg entdecken möchten – schauen Sie vorbei. Wir geben Ihnen gerne Tipps und Infomaterial. Wir freuen uns auf Sie.

mitteln zubereitet, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken. Referentin: Gisela Pfann, Hauswirtschaftsmeisterin. Online-Anmeldung bis zum 11.10.18 unter www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/familie. Die Teilnahme ist kostenfrei!
Ort: AELF Fürth, Jahnstraße 7, Eingang Neumannstraße

So 13:00 - 17:00 Uhr
Ort: Aula der Mittelschule Zirndorf, Volkhardtstraße

Samstag 20. und Sonntag, 22. Oktober 2018

WSC-Skibasar in Zirndorf

An- und Verkauf günstiger und gut erhaltener Wintersport-Ausrüstung und -Bekleidung. Eintritt frei. Sa 09:00 - 14:00 Uhr und

Samstag, 27. Oktober, 20:00 Uhr
Konzert in der Mittelschule Roßtal: Gwynn und Band – Bretonische Musik
Vorverkauf 12 Euro, Abendkasse 14 Euro. Jugendliche in Begleitung Erwachsener halber Preis. Kartenvorverkauf in Roßtal: Schreibwaren Lotto Schuh, Schulstraße 34 und OMV-Tankstelle.

Ort: Wilhelm-Löhe-Straße 17, Roßtal
Veranstalter: Deutsch-Französischer Freundschaftskreis Roßtal e.V.

„Was heißt schon alt?“ – Wanderausstellung im Zirndorfer Landratsamt



Die Arbeitsgemeinschaft Senioren im Landkreis Fürth feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ist die **Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“** des Bundesfamilienministeriums bis zum **12. Oktober 2018 im Foyer des Landratsamtes in Zirndorf** zu sehen. Die Ausstellung versucht, ein neues und differenziertes Bild vom Alter in unserer Gesellschaft zu verankern und zum Nachdenken anzuregen. Denn viele Menschen haben eine sehr klare Vorstellung zu diesem Thema, die den vielfältigen Lebenswürfen und Stärken älterer Menschen von heute nur selten gerecht wird.

Das Kreativzentrum Zirndorf sowie die Realschule Zirndorf haben zum Thema der Ausstellung eigene Bilder gemacht, die im Foyer des Landratsamtes ebenfalls präsentiert werden.

franken apotheke

wilhermsdorf



Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 18:30

Sa: 08:30 - 13:00

Neueröffnung

Montag - 08.10.2018

franken  apotheke

Franken-Apotheke - Gabriele Raab e. K.
 Gartenstraße 1 d - 91452 Wilhermsdorf
 Telefon 0 91 02 - 999 66 44
 Fax 0 91 02 - 999 66 45
wilhermsdorf@frankenapotheken.de
www.frankenapotheken.de

Herzlich Willkommen



Eine pflegende
 Cremeseife
 250 ml

Gratis

Für Ihren Einkauf

Nur ein Gutschein und Artikel pro Person. Gültig im Oktober 2018.